ugsbreid: Durch unsere Arägerinnen und Agenhuren: Aufet a. 60 Biennig wonatlich, 1.30 ER. vierteijäbrlich: Ausgabe B:
viennig wonatlich, 2.25 Marf vierteijährlich (Jusiellgebilde monatjo Viennig). Durch die Sost: Ausgabe A., 70 Viennig wonatlich,
10 Viennig). Durch die Sost: Ausgabe A., 70 Viennig wonatlich, 2.55 Marf
vieriährlich ohne Bestellgeb). Der Liesbabener General-Anseiger
deint ibglich mittags mit Ansnahme der Conn und Feierwage.

Tiestratert bie geile auf Stadtbeziet Wieddaten 20 Vf., den aufwarts 26 Vf. Im Reflameteil: die Zeile auf Stadtbeziet Wieddaten 20 Vf., den aufwarts 26 Vf. Im Reflameteil: die Zeile auf Stadtbeziet Wieddaten 1.— Waart, den ausgendem Lard. Ihr Aufmahne den Angelieune Voor den Begeigen an destimmten Lagen wird feine Genantie übernemmen. Dei zwangsweiler Beitreibung der Infertionsgekühren durch Klage, dei Kontursderlahren ufw. wird der denvilligte Klabent binfällig.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

- Daupigeidaftsftelle und Rebattion: Mauritiusitrage 12. - Fernivrecher Rr. 199. - Berliner Rebattionsburo Berlin 29. 9. Polifach 12.

Aeber Abonnent bes Wiedabener General-Anzeigers (Ausgabs A) ift mit 500 Merf gegen Tob durch Unfall, ieber Abonnent bes Siedbabener General-Anzeigers, der auch die hamorifitige Wochenberlage "Kochbrunnenihre (Ausgabe B) bezieht infgelamt mit 1009 Marf auf den Zoberd oder Gan-Indellichten unfalge Unfall bei der Rannberger Lebensberhaben bei gesteht, infgelamt alle 2000 Marf zur Ausgelamt a

Mr. 206

Dienstag, 3. Ceptember 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige finogabe umfagt 12 Geiten,

### Das Meneite vom Tage.

Bernhard Dernburg.

Berlin, 3. Sept. In gemeinsamer Sihung am Magistrat: und Stadioeroodnetenverstemmlung in Schoneberg wurde gestern die sisahwahl aum Zwedverband Groß-Berlin ist den früheren Schöneberger Stadtrat Bock vorgenommen. Mit 39 von 67 eldgegesten Stimmen murde der Landidat der benen Stimmen wurde der Randidat der liberalen Fraftion Scaatsfefretar a. D. Dernburg gewählt. 17 Zettel lauteten mi den Ramen des Stadtbaurats Roemer und it auf den Sozialiften Eduard Bernstein.

### Gin nener Beppelinreforb.

Samburg, 3. Gept. Das Beppelin-Luft-foff "Dania" nahm geftern anger der Mannidaft nicht weniger als 42 Ber-fonen an Bord. Das bedeutet einen Reford ber Berionenbeforderung. Donte frub jemm gum Bafferfluggeng-Betibemerb.

### Der Raffenbote Saafe vernrieilt.

Berlin, 2. Cept. In dem Proges Saafe ertannte bas Gericht gegen Saafe ant zwei Jahre Gefangnis, gegen Thomas wegen Antifung und Sehleret auf funf Jahre Gefungnis und funf Jahre Chrverluit, gegen derfter wegen Begünitigung auf sechs Boitm Gesängnis. Babrend der Berhandlungn ertlärte Rechtsanwalt Davidiohn, es sei unt icht ia, daß die Blutter Daaie's von dem flüchtigen Nechtsanwalt Bredered die Belohuung von 4000 M erbalten habe. Die Frau erielt von Bredered bar nur po Mart, 2000 Mart gab ihr Bredered in Beck ein auf seine Perion, und 1000 Mart bestelt er. perffer wegen Begunftigung auf feche 280-

### Gifenbahnunfall bei Wien.

Bien, 3. Sept. Gegen 10 Uhr gestern wend fuhr auf der Station Alein-Schwechat, wordt bei infolge salicher Standisserung, ein imach besehrer Lotalzug hestig auf einen bekenden leeren Güterzug auf. Zwölf Berben, samelich Biener, wurden mehr oder weniger ichwer verleht, die Bagen beider dies fart beschählet. dige ftarf beidabigt.

Se Se

ORESE SEL

SERVICE SERVIC

ir Dilu

Sabri. Sabri. Sabri.

of pt

5 5 th

ASSES.

-

### Riemand mehr? - Hud gum . . .!

Baris, 3. Gept. Die Berfteigerung von lette nur ein Söchingebot von 200 000 Lire, ber Blackejo Ruspoli machte. Diefes mebuis ift jedoch nicht endgiltig, da bis zum bertember jedermann das höchingebot wit Betragen von mindeftens Vo bes Gebote über-ligen und die Biederaufnahme ber Berfiel-trung an diejem Tage berbeifuhren fann.

### Eine Rieberlage El Sibas.

Tanger, 3. Zept. Ueber den Kampf der Allonne Mangin am 29. Augußt auf der Ode von Marabut und Dusco Siballi, 10 kloweter sidlich von Sut el Arba, wird mid Mazagan gemeldet, daß nur ein Tell der Mahalla El Siba in volltommener Auflena nach Marrafeich aurückgelangen lanze. Bablreiche Feinde wurden von der verfolgenden Kavallerie mit der blanken Wolfe, viele auch durch Artislerieseuer gestelt, Die Kolonne Mangin ist am 30. And frühr früh in Ouhay eingetroffen. Sie hatte iten Berwundete, keine Toten.

### Rampfe auf bem Baltan.

Salonifi, 3. Sept. In der Gegend von altania im Diftrift Katerina fand ein amifchen türklichen Gendarmen und inch griecht ich en Bande ftatt. wobei met Griechen und ein Gewdarm verwundet alben. — Eine aus 5 Mann bestehende littarpatronise stel bei Manovic im sairt Lachtlocka in einen von einer fersolden wurde getötet, ein aweiter verwuntet. Die übrigen entfamen. Die fibrigen entfamen.

### Erbbeben in Mexito.

Rewoort, 3. Sept. In Guadaljara im anitanischen Staat Jalisco erfolgte gestern in überams bestiger Erdstoß, Bahlreiche Bobnbanser sind gerstört worden. Gebände wurden in allen Stadtteilen beschädigt.

Rette Drabtnachrichten fiebe Geite 1.)

### Das "Sparkaffengefeh".

Das Gefeb gur Anlegung von Spartaffen-beständen in Inhaberpapieren, das vom Ber-renhause mabrend der letten Beratungen einigen nicht wefentlichen Abanderungen unterworfen war, foll am 1. Januar 1918 in Kraft treten, mobet die Ermägung maßgebend ift, daß die Debraobt der Spartaffen bas Ralenderjohr als Geichafisjahr rechnet. Der gefunde Gedante; der bem Entwurf gugrunde liegt, ift vor allem Debung berliquiditat eines großen Telle der Bffentlichen Spartaffen, Die vielfach bas Boftreben haben, eine möglichft bobe Berginfung ihrer Boftande burch Inlegung ber Welder in Supothefen gu erreichen, mabrend Die Anlegung von Bertpapieren in fteigendem Dage vernachläftigt mird. Ger-ner ift eine Anlegung von Inhaberpapieren im hinblid auf den bauernd niedrigen Rursim Sinblid auf den dauernd niedrigen Aursftand der Reichs. und preußischen Stoatsanleihen geboten. Dieser hat die Parlamente oft genug und mit Reche beschäftigt, denn der Tiesund dieser Papiere sicht in keinem Berdittis zu der Eriklasisseit dieser Werte. Gine Bermehrung der Nachtrage nach diesen Papieren ist daber dringend geboten, und dementsprechend hat die preußische Staatsregierung im Berwaltungswege bereits auf die Anlegung eines Teils der Bermögensbestände der Klein- und Privalbahnumernehmungen, der fommungten Piandbriefämter und öffenstichen Lesbensversicherungsankalten im Reichs- und Staatspapieren fingewirkt. Gerner sind die Berufsgenosienschaften der Gewerbe- und der landwirtschaftlichen Unfallversicherung und die Berücke liden Unfallverficherung und die Berfiche rungsanftalten der Involiden. und binterfingsamiatien der involuen und bie Bestimmungen ber Reichsversicherungsordnung gehalten, ein Biertel ihres Bermögens in diesen Papieren angulegen. Auch für die Brivatangestelltenversicherung und die Eriagfassen bei deser gilt die gleiche Boridrift und endlich find auch öffentlichen Generverficherungsanftalten in Preußen hinzugelommen. Es ift nur be-rechtigt, daß nun die Sparkassen, die stoatlich mit dem Privileg der Annahme von Mündel-geldern ausgestattet sind, folgen. Man rech-net hierbei mit der Abnahme von Papieren im Werte von 60 Millionen Mart jahrlich, mas in Aubetracht ber bereite ermannten Abnehmer ficher nicht ohne Birtung auf ben Ruroftand ber Anleihen fein burfte. Dag bei der Korberung der Anlegung der Bestände in stratlichen Papieren die berechtigten Intereffen der Sparkassen nicht verletzt werden dürsen, in selbswerkandlick. Aber gerade die beabsichtigte Maknahme fördert die Liguidität der Sparkassen, die von seder verständigen Sparkassenverwaltung als ernste Pflicht anerkannt wird. Für die Bahrung der Liguidität der Kassen fommt aber nabezu aussichlichlich der Besit von Inhaberpapieren in Betracht, denn im Bersonalkredit, unter dessen Anlagearten auch nur der Besiel teilweise au den ligniden Berten zu rechnen ist, sind nur rund 3% des verzinslichen Bermögens der Sparkasse angelogt, so wenig wie die den Kommunen und sonstigen öffentlichen Korporationen gewährten langfrisigen Darlehen signide Anlagen darkellen. Tatsächlich ents ber Forberung ber Unlegung ber Beftanbe in rationen gewährten langfriftigen Darleben stauide Anlagen barstellen. Tatjächlich entbehrt aber ein nicht wercheblicher Teil der preußischen Sparkassen der erforderlichen Lianidität, so daß ein gesehliches Sinschreiten sich als notwendig herausstellte. Das neue Geseh sordert, daß die Sparkassen einen Mindelbestand an Inhaberpapieren zu hatten haben, der innerhalb 20 bis 30% ihres vorzinslich angelegten Bermögens liegen muß und für die einzelne Sparkasse durch die Sahungen fostzuseben ist. 36 der Inhaberpapiere millen wiedenum in Schuldverschreibungen des Reiches oder Breußens angeleat sein. Nur soweit eine solche sahungsmäßige Velistellung nicht ersolgt, die sich 3. B. für Sparkassen ersibrigen wird, die schon sest dauernd einen Inhaberpapierbestand halten, Sparfassen erisbrigen wird, die schon jest dauernd einen Indoberpapierbestand halten, gelton als geschlicher Mindesibetrag des Bertpapierbesibes 25% des verzinslich angelegten Bermögens. Daß diese gesehliche Anforderung eines awischen 20 und 30% des verzinsbaren Bermögens zu haltenden Indoberbesibes in ihrer unteren Grenze teine übermäßige ist, ergibt sich doraus, daß der duchsichnittliche Besib der Sparfassen an solchen Anlagewerten in der überwiegenden Medrzahl der Propinzen auch in Sachien bereits über 20% hinausgeht. Hir über die hälfte aller Sparfassen der Monarchie enthält die nene Bestimmung tatsächlich teils gar feinen, teils einen vorübergehenden und

wenig fühlbaren Eingriff in ihre Beihatt-niffe. Far besondere Ausnahmefälle fann außerdem igemäß § 4 des Geseiges) der Cher-präsident Befreiung von der Bestimmung ge-währen. Die Einwendung, daß durch die neue Borschrift Kursverlufte einreten wür-den, ift jedenfalls ftant übertrieben worden. Ebenso gibt die Statifit Ausfunft darüber, daß Berlufte die aus der niedrigeren Berdaß Berlufte, die aus ber niedrigeren Ber-ginjung der Staatspapiere entfieben, feinesmegs, wie teilweise behauptet wird, fo bebeutond find, daß fie die Sparfaffen gur Bereib-febung ihres Einlageginsfußes nötigten, ober daß fie für benGaranticionds einen empfind-licen Uebericugansfall bartiellen murben. lichan Ueberschußausfall darfiellen würden. Gs muß andererseits auch grundsählich betont werden, daß sowohl die Erzielung solcher Ueberschüffle wie die Festbaltung eines hoben Einlagezinses, sosem sie auf Kosten der Liquidität der Lasse gescheben, keine Bewegs mit einer gesunden Finanzewirtschaft der Eparkaise au vereinigen wären. Bezüglich der erwähnten Befeinungsbesuanise der Eberprässenten wirdes sich nicht teils um Sparkassen handeln, die in national gesährdeten Landesteilen ichwer mit dem Bestweienerbe deutschseindlicher Krest mit dem Betibemerbe deutichfeindlicher Rreditorganisationen zu ringen haben, teils um Kassen, die noch in der ersten Entwicklung neben, und eine größere Bewegungsfreiheit in ibrem Anlagegichäft verlangen. Im übrigen enthält das Gest austübrliche Bestimmungen über das Berhalten der Spartassen bei Ansammlung der Inhaberpapiere ju ibrer Beräußemung und der dann mieder notwendig werdenden Anschaffung, ferner über Abführung von Jahresüberichnffen an den Garantieverband uim.

### Rundichau.

Bur Schweigerreife bes Raifers.

Bur Schweizerreife des Kaifers.

Die führenden ichweizerischen Blätter widmen dem Kaifer anlählich seiner beutigen Ankunft durchwegs sympathische Begrüßungsartifel. — Geltern abend um 10,30 Uhr ist der Kaifer im Sonderang vom Pots. damer Bahnhof in Berlin nach der Schweiz abgereift. Mit dem Kaifer suhren Kürst Kürstenberg, Generaloberst v. Plesten, Oberhofmarschall Graf Eulendurg. Um Bahnhof waren zum Abschied in Bertretung des schweizerischen Gesandern, der sich bereitst in seinem Heimatlande befindet, der sichweizerriche Legationsrat Tr. Tencher und der schweizerschen. Die den Kaifer begleitenden Klügeladjutanten waren Oberkleutnant von Muttus, Kreiherr v. Holzing-Berstett. Bon Mutius, Freiherr v. Solging-Berfiett. Bon ber faiferlichen Familie batte fich ber Raifer bereits im Schlof verabichiedet.

### Berfiderungswiffenichaft.

Bersicherungswissenschaft.

Der Internationale Kongreß für Berssicherungswissenschaft, die auch die Abonnentenversicherung umfast, wurde in Amsterdam in Anweienheit des Bringgemahls durch den Premierminister deemskert mit einer Begrüßungsrede eröffnet, worauf der Bertreter der deutschen Regierung, der Prässident des Neichsautsichtsamts für Brivatversicherung, Gebeimrat Dr. Gruner-Berlin dankte. Grüße vom Deutschen Berein für Bersicherungswissenschaft überbrachte der Generaldirektor der Baverischen Bersicherungsbank Ritter v. Rasp-Rünchen, der dum Bisepräsideuten gewählt wurde. Zum Gefretär wurde Prosessor Alfred Manes gewählt. Der Longreß ist von 500 Tetlnehmern aus allen Kulturstaaten besucht.

### Feftlegung bes Ofterfeites.

Der Internationale Handelskammer-Kongreß, der im Juni 1910 in London abge-balten wurde, hat folgende Erklärung de-ichlossen: "Es ist erwünscht, zur Einsührung eines internationalen Kalenders zu gelangen und durch internationale Berein-barung den Zeitpunkt des Osterseites sestzu-legen. Der Kongreß beauftragt das Inter-witionale Komitee der Handelskammer, eine Regierung zu veranlassen, die Jührung zur Einsührung einer diplomatischen Konserenz Einführung einer diplomatischen Konfereng gur ergreisen, die sich mit der Festlegung des Ofterseizen und der Einführung eines allgemeinen seinen Kolendezs au befassen hätte." Als geeigneiste Regierung bierfür wurde die der Schweiz erachtet, und die schweizerischen Bertreter wurden demgemäß gebeten, ihre durchichnittliche Besti der Sparkassen and weinen feiten Kolenders du besassen dare. Bestonderung der Kongandle und die Seinen sollte Geringen der Arachien ber Edweizerung bierfür wurde die der Fronklichen Geringen der Edweizerung bierfür wurde die der Sparkassen der Kongen der Schweizerung um die sinkeiten schweizerung der die Sertreter wurden demgemäß gebeten, ihre Hells aller Sparkassen der Kongen um die Sinkeitung der diplomatischen Stenen vorübergehenden und kassander schweizerischen Bertreter hat sich der schweizerischen der Franklikung zur Bestonderung den kate. The Geringen an die Genrichten das der Kongen an die Genrichten der ihre den genrichten der Edweizerischen der Spassen auch die den ihre der ihre d

gerifche Bundesrat an die in Betracht fommenden Regierungen gewandt. Da liber den Erfolg feiner Bemühungen nichts befannt wurde, hat ihn die Dandelstammer Ulm, die im Jahr 1906 die Bestiegung des Ofterfestes beim Deutschen Sandelstag angerent bat, neuerdings um eine Ausfunft über das Ergebnis feiner Schritte für eine Diplomatifde Ronferens gebeten. Die banbelstammer er-Konferenz gebeten. Die Handelskammer er-hielt darauf vom Schweizerischen Bundesrat den Bescheid, daß eine Auskunft über die An-gelegenheit nicht erteilt werden könne, da noch nicht alle in Betracht tommenden Regie-rungen die Anstoge des Schweizerischen Bundesrats beantwortet haben. Die Frage der Festlegung des Cherseites in indes nach allen Richtungen geklärt. Die Bertreiungen von handel und Industrie in den beteiligten Kulturkagten haben fich für eine Festlegung Rulturftaaten haben fich für eine Feitlegung bes Ofterfeftes erflart. Auch die befeiligten Rirchen haben dies getan oder nehmen we-nigftens au der Festlegung eine frennd-liche Stellung ein. Die Sandelstammer UI m bat beschalb unnmehr ben Dentichen Bandels. tag gebeten, auf dem bevorftebenden Internationalen Sandelsfammer-Rongreß vom 24. bis 28. September 1912 in Bofton bafür einautreten, daß ber Kongreg affes tut, mas er gur Beichleunigung ber biplomatifchen Ronfereng tun fann.

### Dentichland und Conada.

Die jest vorliegende Satiftif fiber bent Barenanstausch amischen Deutschland und Canada löst die große Bedeutung erfennen, die normale Sandelsbeziehungen zwischen Geiden gandern in erster Linie file Canada haben. Denn bie canodifde Ausfuhr nach Deutschland ift im letten Jahr auf 196 Brogent gegen das Borjahr geftiegen. Bor Ab-ichlug des provisorischen Absonmens, durch welches uniere Einfuhr nach Canada von der Surtage befreit wurde und die canadiiche Einfuhr bei uns fur eine Reibe von Artifeln unfere Bertragsfabe erhielt, belief fich die canadifche Musfubr nach Dentichland auf die canadische Aussuhr nach Deutschland auf rund 8 Millionen Mark. In den seicher ver-flossenen zwei Jahren ift sie auf den drei-sachen Betrog, 24 Millionen Mark, angewach-sen. Unsere Aussuhr dorthin fat zwar auch eine Steigerung ersahren, aber keineswegs in einer derart sprunghaften Entwicktung wie die der canadischen nach Deutschland. Bon fast 25 Millionen im Jahre 1909 sind wir auf fast 43 Millionen im vergangenen Jahre an-velongt Diese Entwicklung wein daren, bie gelangt. Diese Entwidlung wein barauf bin, wie munichenswert es für beibe Länder mare, wem: bald an die Stelle des provisorificen Abtommens, bas unfere Musfuhr noch immer differengiert gegenüber einer Reihe von Sonfurrenten auf dem canadiiden Marti, ein endgultiges Abtommen, und zwar ein Tarif-vertrag, guftande tame, ber ber canadiiden Ausfuhr unieren gesamten Bertragstarif, und zwar einen gebundenen Bertragstarif, zur Berfügung fiellte.

### Gine englifde Demonftration in ber Rordfoe.

Ans London wird gemeldet: In den Krei-fen der Admiralität wird bestätigt, daß awei Krengergeichwader, die die modernften Mo-delle der englischen Marine umfasien, Mitte naditen Monate eine Rreusfahrt in bas baltifche Meer unternehmen werben. Das eine wird Schweben und Danemart, das andere norwegifche und ruffifche bafen befuchen.

### Bur Giderung ber Geeldiffahrt,

Jur Sicherung ber Teeldiffahrt.

Unabhängig von Erwägungen der Reichsregierung, die sich auf die Borickläge für die Internationale Konferenz aus Anlah des Titanicellngläds in London beztehen, dürften die Berhandlungen bei der Seeberufsgenossenschaft dahin führen, daß neue Borichriften über die zwangsweise Einführung der drahtlosen Telegraphie auf Seeschiffen am 1. Oktober in Kraft geseh werhätungsvorschriften gescheben soll. In Benficht genommen ist, daß in Juliusit Passingterdampfer, die mindehens 75 Personen einschließlich der Besabung an Bord führen, funkentelgaraphische Einrichtungen aufzuweisen haben, die wenigktens 100 Seemeilen weit reichen. Als Passagierdampfer aben alle Dampfer zu gelten, die in der Dampfache Einrichtung aur Besörderung von mindestens 25 Personen ausweisen. Ferner ist vorge-

rericiffen eingeführt, und awar ohne Be-rudfichtigung ber Sahl ber Mannichaften und nur bann, wenn fie bauernd mehr als 50 Paffagiere an Bord haben. Runfentelegraphie auf Fractdampfern ift aber im Aus-lande überhaupt nicht gebrauchlich. Die bent-ichen Borichriften wurden also ftrengere An-forderungen an die Reedereien ftellen als bie ausländichen. Kür die Nord- und Diefee sollen die von der Seeberufsgenofienschaft
au erlassenden Bestimmungen nicht in Kraft
treten, und ebenso nicht für das Mittelländische und Schwarze Meer, so daß in der Braxis nur der Große und der Atlantische Ozean in Betrocht sommen würden. Im allgemeinen hat man bet den in Aussicht genommenen Rorschriften den Gesticksonutt verleen menen Borfdriften ben Gefichtspuntt gelten laffen, daß ein laftiger 3mang auf die Reedereien nicht ausgelist werden foll, da man hofft, daß fie in diefer Richtung bin fremvillig porgeben werben.

Dienstag

Mannesmann-Anfprüche in Marotto.

"Dailn Telegraph" berichtet aus Can Ce-baftian: Der alteite ber Gebrüber Mannes-mann ift bier eingetroffen, nm fich mit Gan-barias, Borfibenber bes Bermaltungarats für das Rifigebiet, ju unterhalten. Mannes. mann erhebt Uniprud auf einen Teil ber Gruben des Riffgebietes und gwar auf Grund einer ibm von Abbut Mis erteilten Rongeifion. Es wäre möglich, daß nun ein Kompromiß abgeschlossen wird. Mannesmann ist
ein Kompagnon des Herzogs von Towar und
anderer Spanier, die an den Rissminen start
interessiert sind. Er beabsichigt, wie verlautet, josort nach Unterzeichnung des francoipanischen Abkommens die Gruben-Ausbenipanischen Abkommens die Gruben-Ausbentung in der Wegend von Albugemas in Die Bege gu Teiten.

Die italienischeiftelifchen Friedensverhandlungen.

"Echo de Paris" meldet aus Montreux: Mitteilungen aus der Umgebung der tiellenischen und fürflichen Telegierien, die sich mit den Friedensverhandlungen zu besassen haben, zusolge, in die Nachricht unrichtig, dah die Friedensverhandlungen abgebrochen worden seien. Dieles Gerücht enspand wahrscheinlich dadurch, daß die italienischen Delegierten Montreux verlassen hatten, um Rückprache mit Gioliti zu nehmen. Die and dies Beise werterberen Besprechungen sind aber inzwischen wieder aufgenommen porden.

2000 Amerifaner in Mexifo umgingelf.

Das Staatsdepartement in Washington erhielt von dem Gesandten der Vereinigten Staaten in Beriko, Wilson, eine Beitätigung der Meldung, daß die Nebellentruppen 2000 Amerikaner in Cananea umainäelt haben, und daß deren Gesangennahme und Riedermehelung bevorstehe. Wilson fordert die amerikanische Regierung auf, eine energische Warnung an die mexikanische Regierung au erlassen und nach dem bedrahten Gebiet umgebend Truppen abzusenden. Cananea liegt im Staate Gonora, ungefähr 48 Das Staatsbepartement in Baibington naneg liegt im Staate Sonora, ungefähr 48 Kilometer von der Grenze des amerikanischen Staates Arizona entsernt, gablreiche amerikanische Miederlaffungen besinden sich bort. Die Rebellen find den Regierungstruppen an Zahl bedeutend überlegen.

### Die Berliner Herbstparade.

Berlin, 3. Sept. Gestern vormittag begann bei gunftigem Wetter die Parade über das Gardetorps und das dritte Armeeforps. Der Kabier nachm den Frontrapport entgegen und begann, nachdem beide Armeeforps prafentiert und drei Hurras ausgebracht hatten, mit dem Abreiten der Fronfen. Mit dem Raifer ritten der Kronpring, die Bringen des foniglichen Saufes, die Bringeffin Biftoria Luife in Sularenuniform, die Pringeffin Gitel Friedrich in Dragoneruniform, der Großbergog von Medlemburg-Samerin, Pring Leopold von Bapern, der Erbpring von Sachien-Meiningen, Fürft Fürstenberg und die Mili-

tärbevollmächtigten, sowie die fremdberrlichen Offiziere. Die Raiferin folgte in einem offenen jechsipannigen Wagen, mir ibr die anweienden Schweftern des Raifers. In einem meiteren Bogen die Pringeffinnen bes einem weiteren Wagen die Prinzessinnen des Königlichen Hauses, die Sohne das Kronprinzen, die Kinder der Prinzessin Friedrich Karl von Sessen. Der Anier ritt alle drei Fronten vom rechten Flügel ab, während dessen erschienen awei Benkballons und eine Flügertaube über dem Varadeseld. Zoitweise seite ein leichter Regen ein. Um 8.45 Uhr bes gann ein einmaliger Borbeimarich für die Gustruppen in Regimentskolonnen, der Aavallerie in Eskadronskronten und der Artillerie in Abteilungskronten. Den Borbeimarich eröfinete die Leib-Gendarmerie unter der pertretungsweisen Führung des Geneden ber vertretungsweifen Gubrung bes Generals a la fuite v. Chelius. Der Raifer führte dann, nachdem bas Rabettenforps befi-liert batte, bas erfte Garberegiment gu Gus. der Erbpring von Cadfen Deiningen ging

der Erbprins von Sachsen-Meiningen ging mit dem Regiment, Franz vorüber. Inswischen stiegen Militärstieger aller Sosieme auf, ach au gleicher Zeit und überslogen mehrmals den Baradeplat.

Das Leibgrenadierregiment Konig Friedrich Wilhelm III., lerftes brandenburgisches) Mr. 8 führte der Kaifer. Der Großberzog von Medlenburg-Schwerin führte sein Insanterie - Regiment Großberzog Friedrich Franz II. von Medlenburg-Schwerin (4. brandenburgisches) Mr. 24. Die Kavallerte rist im Trab. Der Borbeimorich endete um 10 Uhr 45 Minuten. Die großen Tribunen 10 Uhr 45 Minnten. Die großen Tribunen waren dicht beseht. Die bistoriichen Barabehraßen vom Schloft jum Baradeselb waren ichwars von Wenichenmassen, die dem Kaiserpaare lebbafte Ovationen darbracien bei der Sinfabrt gur Parade wie bei ber Rudfebr. Der Raifer feste fich nach ber Rritif an bie Spipe ber Feldgeichen und führte biefe ins Schloft. Die Fabnenkompagnie fiellte das erste Garderegiment zu Tuß. Im kleinen Schlofthof sah der Kaiser das Abbringen der Fabnen. Der Kaiser nahm dann, noch immer im Sattel, militärische Meldungen und die Rapporte der Leibregimenter entgegen und hielt die Beipredung mit den Schiederichtern für das Roifermanover ab.

Abends fand im Beifen Gaal des Ronig-lichen Schioffes Barabetafel ftatt, wobet ber Ravier Die Ratferin führte.

### Des Raifers Paraberebe.

Bei der Paradetafel brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus: Ich iproche den beiden Armeeforps au dem heutigen Baradetage meine vollste Anerkennung aus. Es ist das erstemal, daß ein Linien-Armeeforps gemeinsam mit der Garde vor ieinem ober ften Rriegsberrn befiliert bat, und ich fage dem driften Rorps meine freudige und bantbare Bufriebenheit, daß es in diefer hervorragenden Beife neben ber Garde beftanden. Die Märter haben eine aute, mili-tärische Geschichte binter fich und fie find im Laufe ber Beiten mit der Geschichte des Ronigehaufes und mit ihren Konigen aufam-mengewachfen. Go bat bas Leibarenabier-Regiment fich burch Tapferfeit feinen Titel und Ramen erfochten, fo grufte der eiferne Port dabfelbe burch Entblohen feines baup. tes, ale es nach Bartenburg bei ibm por-übergog. Seit dem 16. August bes Jahres 1870 tann vor jebem martigen Regiment ber Selm gezogen werben, und io muniche ich dem dritten Armeeforps und meiner ich dem dritten Armeeforps und meiner Armee ftets folche Regimenter und einen fol-den Geift, der bei Mars-la-Tour bewährt den Getit, der vei Mars-la-Lour demanti wurde und solche Rührer, wie Aanstantin v. Alvensleben es war. Es lebe das britte Armeefords. Surra, Ourra, Ourra! — Die Musik, die vom Leibarenadier-Megiment ge-kellt war, spielte den Hohenfriedberger Marich. Nach der Tofel hielten die Majestä-ten in der Vildergalerie Cercle.

Bafrend ber Barade murben vor ber Go gibt es viele Arten Gelb zu gewinnen; die Berliner Bedbrauerei brei Berfonen von einem burchgebenden Gelpann überfahren meiften einbringt. . . . .

### Das Geld, wie mans gewinnt und nennt.

Als der römifde Raifer Befpaffan in ben 70er Jahren des erften Jahrbunderts bem eiwas anfammengeidrumpften romifden Staatsfadel baburd mehr Gulle gu verleiben inchte, daß er bie öffentlichen Aborte der Raiferftadt mit einer Be-nilbungsfteuer belegte, bie leber, fo fich biefer Statte nabte, entrichten mußte, mar aufanas fein Cobn Titus recht wenig erbaut und er murbe besbalb bei feinem Bater porftellig, boch eine Steuer, die buchftablich in fo fiblen Geruche ftunde, wieder aufaubeben. Da expriff ber Kailer, wie ber Chronift ergablt, eine Minge und bielt fie bem Sobne unter die Rafe. "Ron olet!", sagte er bann; sie riecht nicht; bem Gelde merkt man ben fiblen Gerud nicht an. Geld ift Geld, gleichailtig, wober es fiammt . . . non olet. Bir gebrauchen ben Ausbruck noch beute. Dropbem baben mir für die Art, wie einer fein Gelb gewinnt, vericbiebene Ramen.

Der Arbeiter befommt feinen "Zagelobn" ober Bochenlobn; auch unfere Dienftboten werben oder Bockenlobn; and uniere Dientvoren verton "entlobni". Keinen Lohn, aber eine "Töbnung" erbalten bie Soldaten und Unteroffisiere; die Offisiere erhielten früher "Sold", fest aumell "Sebälter" oder "Beslige" Je nach dem Range erhält auch der Staats", Gemeinde- und Privatbeamte "Gebälter" oder "Beslige". Eine "Bergiftung" erhält ein Bolontär, der nach lernt, aber ichon nühliche Arbeit verrichtet: Bergiftung ist weniger als Gebalt; man beseichnet damit eigentlich nur die Schadlosbaltung für kleine Ausgaben.
Gebräuchlich ist auch der Ausdruck "Fixum" für
die "leiten (fixent) Besüge", die jemand als
Einkommen bat, zum Unterschied vielleicht von
Nebeneinkünften, die ihm aus "Prosenten" (icien
es nun Prosenten vom Geschäftbumfah oder vom
Reingewinn) oder den salt gleichbedeutenden
"Tantiemen" und "Provisionen" erwachten. In
manchen kaufmännischen Betrieben ist auch beute
noch der Ausdruck "Salär" hatt der Beseichnung
Gehalt üblich: Salär, eigentlich "salaire" entstammt dem Französischen und beseichnete urspränglich das Geld, das den Soldaten zum —
Salstaufen gegeben wurde, also eine recht gerinsmeniger als Bebalt; man bezeichnet bamit eigent-Calstaufen gegeben murbe, alfo eine recht geringfilaige Summe. Regierende Bürften baben eine fogenannte "Bivillifie" "beren Dobe vom Sandtag ihres Bolfes bestimmt wird und fic naturgemaß nach ber Woshlabenbeit und ber Ansabl ber Untertanen richtet.

Bühnenkünstler bekommen eine "Gage" und manchmal ie nach der Döhe der Gage noch ein Spiel honorar". Donorar beift eigentlich Ebrengade; es ist daber besonderst sartfühlend vom Sprackgeift, daß er die Einnahmegnellen der sogenannten freien Beruse "Donorare" nennt. Man besahlt seinen Arst nicht, man bonoriert ihn; auch die Prosessoren an den Dochschulen neuwen ihre Kollegiengelder so, das beitet, die sperkältnismäßig geringsligigen) Summen, die jeder Sindent einmal im Semester dassir entrichtet, daß er die Borsesung mit anbören kann. Auch die Geckidanwälte und Rotare sprechen von "Donoraren". Bühnenfünftler befommen eine "Gage" unb anmalte und Rotare fpreden von "Donoraren", befonbers bann, menn biele Summen bober find, als fie ibnen von ber Gebubrenordung gugebilligt werben; sonft beift man es auch "Gebühren", soll beißen, bas, was ihnen von Gesebes wegen als Entgelt für ihre Mibewaltung "gebührt".

Der Raufmann endlich lebt vom "Ruben", vom "Profit", vom "Reingewinn": feine Einnahmen fteben von Anfang an nicht feft; er muß arbeiten und arbeiten laffen und felbit, wenn ihm nichts fibrig bleibt, feine Lieferanien, feine Angeftellten muß er bod besahlen. Rur ber "leberidus", ber dienst". Unsicher, wenn auch mit geringerem Rifito verkniwft, ift auch die Einnahme der Kellner und abnlichen Bedienungsversonals; lebt der Birt von der "Beche", lebt der Kellner vom "Trintgeld".

Am schönften bais ber Rentier; er bat bas feinige im trodenen; er braucht nicht zu arbeiten und fann boch jeden Monatsersten oder am Quartalöschluß zur Bant geben und seine "Sinfen" ober feine "Rente" abbeben.

Lotales. Biesbaben, 8. Geptember. Die Jagd im September.

Die Jaga im Sepiember.

Die Jaga hat mit der nun allgemein uns gegangenen Hühnerjagd Jäger und Beinschmeder in freudige Erregung verseit. Ueberall sieht man die erlegten dinkel verstührerisch in den Anslagen der Bildbreit handlungen dur Schau gestellt, und auf den Speisefarten sigurteren sie die unterkrichen als Saisondelikatesse, dabei erleichtern und die keneren Fleischpreise den Entschlied und einem Bersind. Toujours perdrir, mit wär's recht, sind doch die im Kochbuch angegebenen Berrichtungsarten so verschieden das man nach ihnen selbst einen alten Schwiegermuttergodel aur Suppe noch vor Schwiegermuttergodel gur Guppe noch vor-

Schwiegermuttergodel aur Suppe noch vorauglich verwenden kann.
Da nach alter Regel um Aegibi die Hirliche auf die Brunft treten follen, einen Termin, den die Bochgeweibten aber durch aus nicht fireng innehalten, sondern fich oft erft viel später aum Rubel schlagen, is dat es mit dem Abschuß ftarker Geweibträger noch gute Weise. "Mörder" und aurüdsiehende Girsche, die während der Brunft mir Unbeil anstisten, sollten dagegen jeht beiselten abgeschoffen werden. Auch männliches Damwild hat Schufigeit, wie auch Rebbode, die jedoch meist ftark abgebrunstet, an Wilhbert daher eine recht geringen Wert revidsseniteren. Daß der Dachs die Anfang September Schonzeit hatte und nun ern, ind nur vier Monate lang, für vogelfrei erffär nur vier Monate lang, für vogelfrei erflär wird, will manchem Bestber eine aut gefig-ten Reberjagd nicht recht in den Sinn Mancher zwinkert allerdings beim Leten dieser Zeilen verständnissinnig mit den Mugen.

Ordnung muß eben fein, benn am 16. September wird auch die Jand auf Birb, Bafel. Gafanenhahne und Dennen erbifnet. Ber baber befonders in lebterem Bilbas flügel einen auten Abickluß allichelich er aielen will, der hat gewiß auch keinen Lacht dan im Nevier — also. Auch die Jagd auf Trappen geht auf und Enten, Schweden, wilde Schwäne, Kraniche, Brachvogel, Backluster famie alle Trappen und Refferent telfonige, fowie alle Sumpf- und Bafferus, gel, ausgenommen wilbe Ganfe, find noch au ichiegen, bie Ausmahl ift daber reichel fig genug, umsomehr, da auch vom 21. ab die Jagd auf Drofieln (Arammetövögel) frei gegeben wird. Das Rebhubn aber fredt tros-dem im Mittelpunkt des Interesies, steht dann auch der Hund fest vor, dann konn diese Jagbart bei gunftigem Better mand' Jach-Budget wieder auf den Damm br Siergu allen Degern Beidmannsheil!

Sober Befuch. Bum Apraufenthalt traten bier ein: Baronin Mngelt- Bien (Alleefaal) - Doffmann von Lorineci- Budapeit (Bier Jahredgeiten) - Baron be Bos pan Steen. m n f . Daag (Bellevne).

.

.

Das Stadiverordneten Kollesium bat nurmeht feine Gerien binter lich. Auf tommenden Freibes ift die erste Sibung nach benfelben anberaumt. Die Tagesordnung umfast 20 Buntte.

Bur großen Armee, 3m Alter von 64 3abren ift Generalmajor a. D. Julius Reid mald in feiner Bobnung Dobbeimerftraße 38 bier pe-

Gifenbahnbireftionsprafibent Laury in Dain bat die Dienstoeicate übernommen. Unter ben Rabern. Gin von Bes bam

burg fommenbes Biesbabener Muto, angebild herrn Regierungsprafidenten Dr. von ein anderes Automobil überholen wollte, an der Adrianichen Biegelei in Ober-Urfel den Biegeleibefiger Balthafar Saufer ans Bommerscheim und verlette diesen in erbeb lider Beife.

Der Polizeibund. Bur Beit find bel ber Goummannicaft babier 10 Polizeihunde in

Berfebrafiorung. Geitern nachmittag gent 3% Uhr erlitt ber Betrieb ber Strafenbabnlinit Dosbeim-Biesbaden eine empfindliche Storms baburd, daß ein mit langen Stabeifen belabener

### Binter den Filmkulissen.

Planberet von Michael Anders.

Die großen Rinematographentheater Berlins haben in biefer Boche die Binterfaifon begonnen und wetteifern mit ben reichhaltigften Programmen. 3a, es gab fogar richtige "Premieren", mit Breffe und gelabenem Publifum, mit Beifall nach jeber Rummer; in ben Mogarifaal-Lichtipielen mar man gang feierlich im Grad und im Smofing; bier (wie in einem anderen großen Theater) marb ben Gaften fogar eine fleine, entgudend ausgeftattete, regelmäßig ericeinende, eigene Beitung in die Sand gedrudt. Der "Clou" war ren vericiedene febr "intime" Bilber von den Reifen Des Raifers: wie ungezwungen fich der hobe herr auf dem Gartenfest des Pro-fesiors Dahl fauf der Rondlandreife) bewegte ober wie er heiter ber Matrofen-Rapelle ber Sobengollern" in ben Garten von Rorfu laufdte und felbft birigierte! Bann befam man je folde "Indistretionen" on feben?

Das Reneste für die "Lientoppe" wird aber der "Uif" fein, der in diesen Tagen mit geo-siem Beifall der Presse vorgeführt wurde, Das seltsame Wort wird bold überall anch auf den Plataten in der Proving prangen und, abulich wie das Baibe Journal, fiche Woche nen wiederfebren. Bas Uif bebentet? Ra naiftelich: Ult im film. Die febr acgo-Boche nen wieberfebren. genen Stundenfilms mußten ja eine Meatiion bringen. Da fich der Stoff ber normes langen humoriftifden Rummern febr oft als nicht ausreichend und pointenmordend erwies, fam ein befannter Berliner Schriftifteller auf bie fo nobe liegende und doch gang neue Gi des Rolumbus 3bee: die des Tinematographischen Bigblattes. Ein Situationswiß, ein Apporismus, Anekdoten, komische Szenen en mi-niature fliegen bier in bunter Schnipeljagd vorbei. Es ift ein Brillautseuerwerf von einander sich behenden Pointen, mal grob,

afmlich wie in einem Ostar Bilbe-Luftfpiel ber Barabore. Fur ben "Uif" ift icon eine gange Reibe erfter Rünftler verpilim'et moben, beren blitichnelle Bermandlungsfähig feit einfach verblufft. Aber wir leben ja einer roicen Zeit, und "Kürze" ift, wie nit-gendswo anders io febr, auch des Films "Bürze". Und wir lauschen gern dem lusti-gen Plaudern der jüngsten "Kientopp-Dule". die uns da der gläckliche Zufall gerade in den Weg führt.

Ra, feben Gie, mein Berobriofter, nicht wohr, da fraunen Gie, und hatten olio feine Ahnung, mas fo ein Rinodarfteller für ein Universalgenie fein muß. Richt nur, daß er wie ein Combon reitet - das brave im Cattelfigen beim gabmen Englifc Trab gablt nicht - nicht nur, daß er wie ein Geehund ichwimmt, daß er, ein wirflicher Bartner Terpficores, gottlich tangt, gragios "rollt" und ichlitticublauft, bag er laft not leaft ein und ichlittidublauft, dag er iant not dem ein bühner Luftvilot ift, er muß anch vollendet au faweigen versteben. Und es in seine vor-nehmise Pflicht, schweigend zu reden. Seine Bewegungen find seine Worte, und die Pinche muß in den Wienen des Gesichts zu lesen fein, wie die Biindenidrift für den ber Geb-fraft Beraubten. Boblverftanden! 36n, den Darfteller gibt es überhaupt nicht; er handelt nur in dem Beien, bag darguftellen feine Mufgabe ift. Dier liegt ber Umerichied swifden bem Bubnenichauspieler und dem Rinedarfreller. Dem letteren wird es viel ichwe-rer, uabegu unmöglich, individuell" gu mir-fen, weid er uneudlich flar fein mus. Der erftere tann die Ratheit auf Roften feiner Individualität immerbin ein wenig verichleiern. Der "einsache" Schauspieler, der mit Batbod braufende Tiraden brüllte, int längft (und man foll wohl sagen: Gott sei Dank) abgestiegen zur Hölle, von dannen er noch als Gespenkt in Berbindung mit "Schmiere" wie-

Der Kinematograph fredt, abgeschen von den eminenten technischen Fortidritten der letten Jahre, in bezug auf sein Schauspielermaterial noch sehr in den Kinderschuhen. Denn es ihr die Wahrnehmung gemacht worden, daß der gute Sprechbitbuenmime noch fange fein Darfteller für Filmawede ift. 3m Grunde find bie Dinge ja eigentlich gleich, auf die es antommt, aber in ben Barienten boch fo verfchieben, bag ein Unterfchieb nob wendig au machen ift.

Bei febr vielen unferer Bubnengrößen (von Sangern wird bier felbitverftanblich nicht geredet) ift boch bas "bereliche Organ" ber Grund des Ruhmes, und man bort meit weniger am Schaufpieler die wundervolle Wefte" loben. Dieje aber ift es, die den Ruhm bes Kinobarftellers ausmacht. Und weil noch nicht allauviele wirkliche Größen im Konzern der Kinodarstellung figurieren, ift es leicht, au dem Schlusse zu kommen, daß dierzu eben eine ganz svezielle Begabung gehört.

Bor allen Dingen muß der Gilmident-fpieler frei von jeder Befangenheit fein; in ber Unbefangenbeit liegt ber Bis feiner Runft. Das Lampenfieber, bas für ben Detmen ber Sprechbubne oft eine angenehme Entichuldigung bei ichlechtgelernter Rolle ift, fällt für den Abnodorfteller icon beshalb meg. weil er allermeiftens bet Tageslicht "arbeiten" muß.

Der Filmbarsteller hat zwar nichts zu lernen, sondern nur zu erfassen, dies aker
ohne lange Aleberlegung, blithaft. Er hat
nicht Zeit, seine Rolle wochenlang zu bedenken und zu beschlafen. Er muß plötlich
auf die manchmal recht fargen, zur Erklärung
der Szene dienenden Worte des Regisseurs
eingeben und sie in Leben umsehen können.
Ihm bleibt keine Zeit zur Vorbereitung des
Döbepunftes und zur Steigerung der Erleb.

mal fein, fo daß man feine funt beobachtenden | bertommt. An feine Stelle ift ber mitunter | niffe in der Rolle, fondern er arbeitet fprung recht ratielhafte "moderne" Junger Thalias baft von Szene gu Gene, und diefe einzelnen getreten und agiert gurgeit mit Erfolg. Studden des Gangen liegen manchmal iber Tage hinaus verftreut. Der echte Rinofpieler muß alfo immer "Berr ber Situation" feit.

Das wird besonders dann deutsich, went die Aufnahmen außerbalb des Ateliers felbe, finden, im Balde oder auf freiem Felde, wie der "Komfort" der Garderobe fehlt, und wo beim bellen Ridt ber Conne das Gefide mit Schminfe und falldem Bart verflebt merten muß, um bie Caene gu freieren, die der Gila dichter für das Deil feines Bilms nab braugen" verlegt bat. Das ift wirflich mit unter ein luftiges Leben, wenn im Schollener Kremfer-Leberwond aus einem sow änsterlich recht vaffablen Menschen plottlich ein Strauchdieb hervoracht, der dann durch feinen genial geriebten Angles die Ginder des feinen genial gerfebten Angug die Rinder Sprengels als Clown ergöst, und fo mit unter leinen Kollegan von "Films Gnaden, dem Geren Regisseur und dem Herrn "Der rateur" (besier Kurbelmann) eine andere gang improvisierte "Aufnahme" erleichtert.

Ober, wenn eine junge Schauspielerin, jebt als "olle Schenerfran" grenlich ause richtet, mit Rlapperpantinen einen meter hohen Jaun au überklimmen versucht, und aur rechten Beit auf bem Aufnahmegelande au ericheinen!

Alfo Anspruchslosigfeit ift auch noch eine Tugend des Kinodarstellers. Die Frage bet eigenen Garderobe", die beim Bühnenschapfpieler schon so oft eine brennende war, wogiert den anderen nicht. Er ist noller figle opferung für das Stüd und — nun sand mit den wintenden Berdienft. Und es fte wirflich manchmal menie erhebend in borth. wirklich manchmal wenig erhebend zu sorth wolches Requivalent für eine Leistung att "Indwassergehen" oder "And — dem Giften babnaug — fpringen" gegeben wird: in der meisten Hällen stehen die Honorare in ert feinem Berhaltnis gu ben Unforderum

Mollmagen ber Firma Supfelb unter bem Gemidt ber ichweren Labung außeinanderbrach, mobei die Eifenftangen quer liber die Schienen au liegen tamen, sodaß beide Gleife versperrt wur-ben. Der Betrieb tonnte nur durch Umfteigen aufrecht erhalten merben, doch erlitten die einzelnen Bagen erbebliche Berivatung, mas fich bei bem aus Anlas bes Gebandtages recht lebhaften Berfebr auf Diefer Linie empfindlich bemertbar

Dienstag

Unfall. Der 29 Jahre alte Gubrmann Aboli Bentbien. Bortitrage 20 mobnbaft, fam geftern in ber Grillpargerftraße fo ungilidlich ou Gall, bas er fic einen Brud bes linten Oberarms su-Die Canitatswache verbrachte ibn nach Un-

Bergiftung. Geftern nachmittag gegen a tibr murbe die Somitatsmache nach Scheffelgraße 6 gerufen, mo fich die bort mobnbafte jafabrige Ratharina Pfetifer gu vergiften

grantenband jugeführt. Es Befindet fich wieder auf dem Bege der Befferung.
Aus bem Dauptpoliamt. Am 1. Ceptember mutde im Boltamte ein Erlah betannt gegeben. ber eine ichnellere Erledigung ber im polibetrieb eingebenben Gaden ber-Befführen foll. Durch biefen Erlas will man por allen Dirgen gegen bas geschraubte Beamten-bentid angeben. Die Schreibweise bat der allge-meinen üblichen Sprace des Bertebrs zu ent-sprechen. Entbebrliche Fremdwörter und "ver-altet Anneleiansbrücke" find aans zu vermeiben. Bwischen gleichgestellten Bebörden find Dofilchfeitsausbrude meggulaffen, im anderen Galle find nad Möglichteit su beidranten. Doch ift die Schrofibeit und Beitidweifigfeit au vermeiben. Die Bermenbung von Politarien ift, wenn ange-bracht gestattet, überbaupt foll ber ichriftliche Berfebr auf ein Mindeftmaß beidranft und burch mandlide Erledigung bewertitelligt merden, menn es moalid ift. Ohne feben Auffdub find eifige Schriftitude an erledigen, gewöhnlich jedoch mit ubglicht größter Genelligfeit, gans befondere fingaben und Beidmerden bes Bublifums, bie. alls fie fid porausfidtlid in acht Tagen nicht etledigen laffen, menigftens mit einem Borbeide:b

Der Delegiertentan bes Saniabundes für Der Delegiertentan bes Sanlabundes für besten-Rassau wird am Sonntag, den ib. September, in Frankfurt a. M. stattlinden. Auf der Lagesordnung fieht ein Bortrag des Reichstagsabgeroneten Legationstat a. D. Frbin. von Lie ficht of en über: "Die neuen Richtlinien des denschundes" und ein Bortrag des Sondifus Audolf Goerrigt: "Der neue preußische Ballerselehentwurf und die Interessen Delleg-Rassausselehentwurf und die Interessen Delleg-Rassausselehentwarten.

Rene Gifenbahnmagen. Gur den Berfchr auf den Streden der preuftich. beift. Bentralemt beauftragt worden, megen der bertellung von 1500 Berfonenwagen veribiebener Bagenflaffen und von 400 Gepad. magen verichiedener Gatiung mit ben in Betradt tommenben Wagenbananftalten in Unterbandlung gu treten.

Sabrpreis-Grmaßigung. Die Babuvermaltung nibe betannt. bab bie Gabroreibermagigung auf beutiden Gifenbahnen im Intereffe ber genduflege nicht allein auf die iculentlaffene mannliche Bugend unter 20 Jabren beidranft ilt. fondern bie Bergunftigung in gleicher Beife auch ber weibliden Ingend guteil mirb, fomeit le Bereinigungen angebort, die im Ginne bes Minifterial-Munberlaffes vom 18. Januar b. 3.

Biesbaben-Laugenfdwalbach. Die beiben Verfonenguge ab Langenichmalbach 4 11hr 27 Minuten nach Sobenftein und ber Gegenaug 5 Sobenftein 4 Uhr 52 Minuten, Langendwalbach an 5 Uhr 8 Minnten, welche feit-ber den Anichlus on und nach Biesbaben bermittelten, find feit gestern bis auf metteres ausgefollen.

int.

110

Itt

tisc

eft.

-

1

Gin moderne Stadtvermaltung, Bieberholt ift in letter Beit bie Forberung erhoben worden, bie Edwerfälligteit bes ftabtifden Bureaudienftes utd moberne faufmannifche Ginrichtungen gu eitigen. Run ift in der Bodumer Ctabtbauptalle eine Daidine in den Dienft biefes 3meiges ber Bermaltung geftellt morben. Es ift eine

Registriertaffenmafdine erbaut morben, bie außerlich den Maidinen, die man in Birticaften und Gefdaften fiebt, abneit: aber viel mehr verseichnet, Durch Ginftellung wird die Rummer und der Betrag bes Steuersettels, die Budbal tungoftelle, und swar fomobl auf bem Steuer nettel, bem Buchungszettel, bem Rontrollsettel ferner die felbftanbig laufende Kontrollnumme und das Datum ber Einsablung notiert. Die Mafchine abbiert fobann erft bie Betrage ber Budbaltungen einzeln und bann alle aufammen fo bag feden Augenblid ber Stand jeder einzelnen Raffe nachgepruft merben tann. Die Ginrichtung erregt in ben Rreifen ber Rommunal-vermaltung grobes Intereffe und fortgefest melden fich von auswarts, oft von weitber Beluder, die bas Arbeiten biefes Apparates feben und beobachten wollen.

Rita Cachetto batte geftern abend im Rafinofaale einen ihrer berühmten Tansabenbe veran-ftaltet. Rita Sacchetto ift flafiifc, ob fie nun Sanbel und Mosart, oder Lifst und Mostowell tanst. Und nur mer von biefem Standpuntte aus empfunden, tam auf feine Roften; nicht aber mer neue, noch nie bagemelene Bewegungen und Kor-perverrentungen erwartet batte. - Die Bergogin Devonibire idreitet im gravitätifden Schritte der Sarabande su einem unichtligen Stelldichein; die sarten Mosart'iden Mennette verraten die leichte Unrube und das beimliche Bochen eines liebenden herzens. Ein anderes Wild! Ein tleines tropiges Ungarnmadden empfindet das erfte Mistrauen, die erfte Eiferfuct; bod er muß ja fommen, er muß, benn fie liebt ibn in - ein fteigendes Bergiden, ein Saumel feliger Leidenichaft und fie mirft fich ibm bingebend in die Arme - bas mar Lifat's ameite ungariide Abaviodie. Und bann ein Ergum nach dem Balle. Ein junges Ding in anmutiger Rrinoline empfindet in tofettem Gelbftbewußtfein bie Gonbeiten einer Ballerinnerung. Balfe Impromptu pon Lifat: phantaftifd wie bie Rompolition, fo and ber Tans, ein lichtes Schleiergemand, eine ploblide Laune, unbefimmt und nierlos. Dann als fronenber Golug bie ftolse Andalufierin im fenerrot ansgeichlagenen Mantel Die Glegerin und Derriderin - bas mar Rita Cachetto felbit. Gine portreffliche Pianiftin, Grl. Bimmermann, begleitete die einzelnen Tananum mern am Alligel und füllte auch bie, ber jewei-ligen Burbereitungen wegen notwendigen Baufen mit ihrem fünftleriiden Sviele aus. Ein febr gablreich ericbienenes Publifum fpendete reichen. mobloerdienten Beifall.

Legitimation ber Muslanber, Der Minifter bes Innern bat angeordnet, bag alle Betriebe. in benen anblandifde Arbeiter beidaftigt finb. einer allgemeinen Revifion babin gu unterwerfen find, ob biefe Arbeiter mit ordnungsmäßigen lands-Begitimationen verfeben finb. Die Ron-trolle ift fiberall einbeitlich am Mitt moch, ben 4. Geptember, und, foweit erforderlich, an ben folgenden Tagen vorzunehmen,

Briefe nach Gubmeft geben am 6. September normittage von Biesbaden ab. Gie werden über Roln nach Courbampton befürbert und geben ben über Rapftadt nach ben bentichen Rolonien Bolt wird am 28. Geptember in Lilderinbucht und am 1. Oftober in Smatonmund eintreffen.

Der Regen regneie jeglichen Zan. Die Buft brudverteilung bat fic recht ungunftig entwidelt. Der noch vorgeltern abend über Bentraleuropa. wenn and mit geringer Intenfitat ausgebilbete Sochbrud ift nach Beften gurudgewichen und bat den Kontinent ber Ginmirfung ber gablreichen Liefbrudgebilde liberlaffen, die fiber ber Rorbfec, ber Abria und Beftrufland lagern. Gur unfer Gebiet ift baber mit ber fortbauernd fublen, seitmeife regnerifden Bitterung gu rechnen.

Bom Ceptember-Beiter. Riffle Rachte und baufige Morgennebel, die fich befonders in Zallagen bilben, geugen vom beginnenden Derbit. Rach meteorologischer Rechnung lagt man ben Derbit mit dem 1. Geptember feinen Anfang neb men. Die Temperaturen finten mabrend bes gangen Monats ftetig und ftart. Babrend vom 1. bis 31. Auguft der Temperaturriidgang im langjabrigen Mittel nur 2 Grab beträgt, finft im Geptember die Temperatur von etwa 17 Grad am 1. b. Mis. auf 13 Grab am 30., bemnach um rund 4 Grad, ben boppelten Betrag als im Muguft. Die mittlere Racmittagsmarme erniebrigt fich

und noch viel meniger im Berhaltnis gu der Beit die der Rinobarneller im Die die der Rinodarfteller im Dienfte der

halt jeder engagementelvic Bubnenicau-pleler bemubt fich ume "fientoppen" und verdrangt fo baufig die alteren und langer beim Sondwerf" befindlichen Kollegen. Was man aber "dem kleinen Mann" im Drange nach Broterwend weniger frumm nimmt, fann man unferen bedeutendften Bithnenfiben nicht vorgeihen. Dieje befommen, lebiglich auf ihren flingenden Ramen bin, thenfo groß flingende Munge und verheeren wirtlich ein Geld. das fie fünftleriich tigentlich nichts angeht.

Die Bilmbuhne ift auch die Bufluchtoftatte ur .fapute" gegangene Stimmen und "dro-tild beifere", iether "Livler" ftoren ihre ameigende Rube nicht. Wenn nur die Geste au ift und das Ansiehen gwedmäßig, und ban Spieltolent vorhanden, tann man bei br fo gut wie an einer Sprechbubne die erfte ne fiedeln. Much bier lodt bie Wage ber Ding, die ein rundes Sunderttaufend Mart librlich erreicht und noch überichreitet.

### Hllerlef.

Gine verungliidte Theatereröffnung in etlin. Die mit giemticher Reffame por in Schauspielhauses", das fich in der früheen Komischen Oper" etabliert hat, tit nun
audlich" vonstatten gegangen. Es wurde
verbes "Egmont" gegeben, der befanntlich
et Anforderungen an alle Kräfte einer
konne ftellt. Benn Berliner Blattor ineibos man ein Theater nie nach seiner Erfuungsporfestunge feursteilen ihn feiner Erfuungsporfestunge feursteilen ihn feiner Era boffentlich bei ber neuen Bubne gu. Es weber die richtigen ichauspieleriichen talte gemablt, noch murben übergeugenbe

und padende Bubnenbilder geichaffen, Die einen Erfolg von vornherein gemahrleifieten. Der pun Reinbardt "enidedte" Raufler, der Und trot diefes nicht febr glaugenden Gin- icon oft au falice Stellen geftellt murbe und mmens ift die Ronfurreng eine riefengroße. aus dem die Reflame mehr macht, als fie verantworten fann, war olles andere nur tein Egmont, beffen fonniges Gelbentum ihm gans und gar nicht liegt. Auch Frl. Somarn, die Borgige eines ichmollenden Rammerfätzchen beinet, hatte für den Ausschwung der Klärchenseile fein Berhändnis. Auger Selene Fehdmer und allenfalls Abei als Bradenburg verlagte das Schauspielensemble fost völlig. Auch die Bühnenbilder, die Projester Poller geschaften hat, entsprachen nicht en Ansardenveren des Gesetheichen Dramas ben Anforderungen des Goetheichen Dramas, das eine gemiffe Grofinugigfeit verlangt. Die unfelige, guerft von Reinhardt aufgebrachte Manie, die Bubne durch allerhand Einbauten fo eng als möglich gu geftolten - die Sauptface ift angeblich "echtes Material" - fam bier wieber mehr als genug aur Geltung und beeinträchtigte jede großallgige Birfung. Derartige einge Baffagen und Bintel, wie fie die Buhne zeigte, find beim besten Billen nicht dazu angetan, die Bhantofie der Zuschauer zu beben. Eine weite Peripektive mit wirfiamer Deforationsmalerei und eine geschickte Anordnung bes igenifchen Beimerte nach Art ber Banoramentunit wirft jedenfalls bedeu-tend mehr als die Sucht, auf alle Falle echtes Material vorzutäuichen, das bei näberem Sinfehen ebenjo auf Täuichung berechnet fit. wie eine gweden iprechende Deforation im Dintergrunde. Im übrigen fei gern gugefianden, daß man fich redliche Miche gegiden hat, und hoffentlich werden die nächten Borstellungen glücklicher verlaufen. — Die Krise im "Nouen Schauspielhaus" ist immer noch nicht gelöft und im übrigen beginnen die mehten Theoter am 1. September mit ibrer Abeater Tatigfeit. Beitere Renigfeiten von Belang find gurgelt nicht au berichten.

in bem entfprechenben Beitraum von 22 auf 19 Grad, die mittlere Rachtmarme von 12 auf 9 In der erften Monatshälfte ift es noch öftere vorgetommen, daß Tropentage mit fiber 30 Grad Barme erreicht werben konnten, fo im Jahre 1911 und auch 1903. Im lebteren Jahre vurden am 2. Geptember 32 Grad erreicht. Bom September an find feit 1857 Barmegrabe von 10 Grad nicht mehr erreicht worben. Commer-25 Grad pilegen im normalen September vier beobachtet zu werden. Die Nachttemperaturen fon-tage registriert, abnlich wie im vorfahrigen febr warmen September. Die Nachttemperaturen tonnen jest icon bei flarem himmel unter ben Gefrierpuntt finten, eine Ericeinung, bie befonders im Jabre 1877 wieberholt beobachtet murbe. Diefe erften Berbftirofte treten nur in gang rubigen Racten ein, wenn ber himmel völlig frei von Bollen, auch ben hoben Geberwolfen ift, fo bas die Erde ungebindert ibre Barme in den talten Beltraum ausstrablen tann. Die boben bleiben von biefen Groften meift vericont, weil die bort meift porbandene Luftbewegung für Entfernung ber ertalteten Buft burd Bufubr marmerer Buftmaffen forgt. Rur ba, wo bie burd Bobenftrab-lung abgefühlten Luftmaffen nicht entfernt wer-ben fonnen, in Talern und fic langiam fentenden Gbenen, vermag die Temperatur unter ben Befrierpunft ju finten. Balber bieten gegen bie ichmachen Strablungefrofte bee Berbftes guten Muf bie normalermeife eintretenben Sommerregen folgt in ben meiften Gegenden Mit-tel- und Gubbentichlande im Geptember eine trodene Beit, die man ale fleine Trodenbeit anfeben tonnte. 3m Griibiabr pflegt eine ameite, noch beutlicher ausgepragte Trodenbeit eingufeben. Babrend in Grantfurt a. DR. ber Muguit noch rund 60 Millimeter Regen bringt. bat ber September nur 47 Millimeter aufaumeifen. Oftober fteigt bie Regenmenge wieber auf 57 Millimeter. 3m allgemeinen ift bie Meffung bes Riederichlages recht unficer, ba bie örtliche Lage ber Station eine gu große Bebentung bat. Daber meiden bie Regenmengen benachbarter Stationen baufig ftart voneinander ab. Gin auberorbentlich regenreicher Ceptember mar im Jahre 1890 au beobachten, mo vielfach ilber 100 Millimeter Rieberichlag gemeffen wurden. Gebr troden mar berielbe Monat 1865 und 1890 mit fnapp 1 Millimeter, Bestiallo ber Bewolfung gilt September als beiterer Monat; etwa bie Salfte des Dimmels weift im Mittel Bewölfung auf. Schon der Oftober hat erbeblich größere Bewölfung: ber tribfte Monat ift befanntlich ber De-gember. Ginen febr beiteren Geptember brachte bas Jahr 1886, einen unverhältnismäßig trüben Monat bas 3abr 1897.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Staff Schraber. Morgen, Mitbood, 4. b. ER. mirb fich ben Befuchern bes Abenbefongertes bes flurorcheitere ein bieberfprecienber, erft 10 Lenge gattenber Biolimbirtuofe Rolf Edrbber and Diffelborf barftellen. Geine ted. nifche Steife foll bereits febr borgefdritten fein. barf auf bas Debut biefes Bunberfinbes mit Rect gefpannt fein, gumal fich ber ingenbliche Milnftler gleich mit einem modernen Blolinfongert bon Beriot einführen wirb.

Bortraglabend im Rurfand. Der bon feinem Muffreten in bon berichtebenen Grobftabten beftens befannte Quefionift und Afodologe Mr. Ralph Bintberrb wird am Freitag, ben 6. September, abenbit 8 Ubr, im fleinen Gaale bes Rurbaufes einen Bortragsabenb beranftalten Der Runftler gilt beute allgemein als ber Mideigfte Bertreter feines Gades und bat felift wiffenfcattlide Rreife für feine Experimente au intereffieren gebußt. Das Brogramm Mr. Wintherrb's ift bon großer

Ehfvefter Schäffer, ber große und bobufare Ranftler. wird am 5., 7, und 8. September im Stadtibeater gu Maing ein Goftfpiel abfolbieren, wogu auch ber Groß. bergog fein Ericbeinen gugefagt bat.

### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Cobffengericht.) Bolgen einer Aneiperei.

"Lentnant, ober Direttor, Bad. und Schlaf- Befellidaft". an einem fruben Morgen ber nach ichmerer Rneip-Sigung ben Benaten auftrebenbe Raufmann Relling, einem eben feines Amtes maltenden Bachter au. und als ber Mann fich eine berartige Beseichnung verbat, verfette er biefem obendrein noch einige muchtige Chlage auf ben Unterarm. Der Bachter mußte gum Schluß blant gieben, um R. gu vergnlaffen, bas Geld an raumen. Das Urteil nabm R. wegen ichwerer Unterarm. Rörperverlegung in 50 .A Gelbftrafe.

(Btesbadener Straffammer.) Bant-Cominbel.

Anfangs Geptember v. 3. erhielt ein biefiger Architeft von Grantfurt einen mit "R. Dolmes" unterseichneten Brief, worin ber Abfenber, mel-der fich vorübergebend in einem Dotel aufhalten follte, ibm aur Renntnis brachte, baß er fich bier am Plate niebergulaffen plane. Er beabiichtige. au biefem 3mede gunachft eine Billa gu errichten und frage an ,ob man ihm einen paffenben Bau-plat in Borlchlag au bringen babe. Bugleich wurde ber Abressat ersucht, an einem ber nächsten Tage su einer perfonliden Mudiprache in Grant. furt vorzusprechen und inswischen dem Absender ein Bantbaus am Plate zu benennen, mit dem er unbesorgt in Berbindung treten könne. Dem Abrestaten des Schreibens kam die Sacke gleich verdächtig vor. Gleich am folgenden Tage überbrachte bem verwiebt ammenten Bantbaus ein brachte bem nambaft gemachten Bantbaus ein Bote einen Brief mit einem Bechiel, afseviert von der Bant für dandel und Industrie in Straßburg, fiber 29 000 .M. fällig einen Monat iväter, nud der Anweifung, den Betrag dem Unterzeichner des Schreibens, dem betreffenden Architetten, gutguidreiben, gugleich aber eine Bariumme von 21 800 .N alsbalb an ein anberes biefiges Bantgeidott au überweifen. Der Architett batte einige Tage vorber mit bem Borftanb bes Banthaufes Rudiprache genommen megen eines größeren Geidaftes, das er au unternehmen plante. Dem beteiligten Banlbeamien kam baber kein Zweilel an der Richtigkeit der Unterlavilt, und er ließ die 21 800 .K gleich an das
andere Banlbaus absidden. Roch aber war es
dort nicht abgehoben, da ichien er doch besüglich
der Anweisung anderen Sinnes geworden zu
fein, er ließ die Auszahlung beanstanden, und
bei einer Rüchsprache mit dem Architekten wurde

benn auch ber Schwindel, bem man nabesu gum Opfer gefallen mare, aufgebedt. Der Beriiber bes Erids foll ber frubere Bantangeftellte, lebige Raufmann Bilbelm Benber von Biesbaben fein. Diefer, im Alter von erft 23 3abren ftebend, war ebedem in einem biefigen Bantbaufe tätig gewefen und wegen eines bort ver-übten gang abnlichen Schwindels mit zwei, wegen eines Bantidminbels in Rarlerube mit brei Jab. ren Gefängnis beftraft worden. Das Gericht er-fannte auf brei Jahren Buchthaus nebft fünfiahrigem Berluft ber burgerlichen Ebren-

Aleptomanic.

Die Chefrau Schloffer von der Bald-ftrage fah am 25. Mai, als fie im "Beftend-hof" dahier als Buhfrau tätig war, ihre Un-neftionsluft durch eine an der Band hangende Cammelbuchfe für die Broteftationsfirche in Spener rege gemacht. Gie bing die felbe von der Band ab und entleerte fie dort. Der Inhalt beltef fich auf 39 J. - Wegen ichweren Diebitable noom das Gerich fie in brei Monate Gefangnis.

Das Schäferftundchen.

Bei einem Schöferftlindden ift von der Ehefrau Bicatifted einem hiefigen Rent-ner ein Brillamtring von 600 M Bert ge-fieblen worben. Das Gericht erfannte auf 6 Monate Gefängnis.

3m Rüdfall.

Der Taglobner Muguft Georg Afbert Dett mer ing and Ofrifiel hat lich als rudfälliger Dieb auf der Judersabrit bei Battersbeim, während er dort arbeitete, eine ganze Unzahl von geringwertigen Ge-brauchsgegenständen angeeignet. Er wanders baffir auf 3 Monate ins Gefangnis.

Es bleibt dabei. An einem Tage im Monat April faß der Taglöbner Barl Lord aus Döchft in einem Saale der Kabrit, in der er damals arbeitete, in Unterliederbach mabrend der Grubftuds panie, als Bapterftude nach ibm geworfen wurden. Er jab darin eine Brovolation, ergriff ein neben tom liegendes Deffer und verfette einem Rameraben einen Stich ins linfe Schulterblatt. Durch Urteil des Doch-fter Schöffengerichts ift er bafür mit 50 M Geldftrafe belegt worden. Die Straffammer verwarf fein Rechismittel.

Das Raftatier Biftolenbuell.

Brantfurt a. M., 8. Gept. Das blutige Biftolen buell, bas am 1. Mai in Raftatt awiiden bem Oberarat Dr. Brfin ing und bem Oberleutnant und Abteilungs-Abintanten Oberleutnant und Abteilungs-Abintanten Gprenger ftattfanb, batte ein Rachipiel por bem Kriegsgericht ber 21. Divifion. Stabsargt Dr. Richard Bethge batte bei dem Duell als Kartellträger fungiert. Das Kriegsgericht ver-urteilte ihn wegen Kartelltragens mit Richicht darauf, daß er fich feines Auftrages in Er-lüllung einer fameradicaftlicen Pflicht nicht entsieben tounte und es ibm nach Lage ber Sache unmöglich war, einen Ausgleich ju verluchen, au ber geringften Strafe von einem Tage deft ung. In bem Duell mar ber Oberleutnaut Sprenger fo ichmer verlett worden, bag er balb barauf ftarb.

### Das Naffaner Cand.

Hus dem Konfistorialbezirk Wiesbaden.

Diefer Tage fand in Dies die Generalverfammlung ber Deputierten bes evangelifden Befangvereins für den Ronfiftorialbegirt Biesbaben ftatt. Der Borfibenbe Bfarrer Beefen. mener Biesbaden begrußte bie Ericienenen und fprach bem Gemifchten Chor in Dies feinen Dant bafür aus, daß er fich an ben großen Berein angeichloffen babe. Beiterbin bieg er ben Bertreter bes Rgl. Ronfiftoriums. Ronfiftorialrat 3 ag er-Bierftabt willfommen. Es waren pon be n28 Bereinen vertreten: Altendies, Biebrich, Caub, Dies, Ems, Bredenbeim, Greienbics, Grudt. Dadenburg, Dabamar, Deiftenbad, 30. ftein, Langenidwalbad, Limburg, Raffan, Ober-labnftein, Schierfiein, Sinsbofen, Sonnenberg, Biesbaben, Borsborf.

Der Schrifflibrer Blarrer D. Chlaffer. Biesbaden eritatiete ben Gefchaftsbericht. Diefem ift su entnehmen, daß ber Berband in Diefem Jabre smei Chore verloren und einen Chor gewonnen bat. Die verlorenen Chore find Dochbeim und Befterburg, gewonnen murbe ber Chor in Dies mit 33 Mitgliedern. Die größten Chöre find die von Caub mit 74, Ems mit 71 und Erden beim mit 70 Mitgliedern. Der Emier Berein feiert am 10. November fein Tightiges Jubilaum. Pfarrer Kopfermann-Caub erflattete als Borsibender des Unterverbandes Mittelrbein Bericht siber dessen nur den Tatisfeit. Diese Unterverbande sollen nur den Imaken, die Lieben die dien nur den Imaken, die Lieben au ftarfen, Redner fam dann auf die noch nicht angeschlossenen Bereine au forechen. Chor in Dies mit 33 Mitgliedern. Die großten fprechen

Pfarrer Benber-St. Beier (Dies) befür-wortete die Derausgabe von leichterem Material für ichmächere ländliche Chore besw, eine Tei-lung bes Berbandes in die gröberen und Reineren Bereine. Dagegen ftimmten ber Borlibenbe fowie Biarrer Ropiermann und Lebre: Edmibt-Ems. Der Antrag wurde dem Borftand jur Beratung überwiefen. Die nadit-jährige Tagung wird in St. Goarsbaufen ftatt. I finden, beffen Kirchenchor fein 20jahriges Jubl laum feiert.

### Bahnbauten in Nallau.

Die ehemalige Deifilde Ludwigs. bahn Frankfurt Riedernhausen Limburg geht der Bollendung ibres aweigleifis gen Ausbaues auf der Strede Döcht. Riedernhausen mit rasthen Schritten entgegen, sodaß mit der Aufnahme des zweigeleisigen Betriebes in Kurze begonnen werden

sweite Geletje gu gewinnen, Der Berfehr wird fich in Bufunft weit gunftiger gestalten. Die Berbinbung ber Taunusorte mit Grant-Die Bestindung der Tannusorie mit Grant-furt und Biessaden wird weientlich ver-beffert werden können, da das läftige Aus-weichen der Züge wegfällt, mit anderen Wor-ten, es wird allmäblich ein Bollbabuverz tehr entstehen, der sich noch günftiger ge-ftaltet, lobald auch die Strede Miebernhausen-kichhofen amsiertelle ist momit ehenfalls Eichhofen zweigeleifig ift, womit ebenfalls bereits der Anfang gemacht ift. Die Berbindung der mittleren Lahngegend

Dienstag

mit Granffurt und Biesbaden, die fet: Jahren etwas ju wunichen übrig lagt, wird dann eine weit beffere werden, gumaf auch die Anichluffe vom Beftermald ber in Limburg gewahrt merben. Gange Begirte werben fo den Grofftädien nöber gerückt, und es werben fich zweifellos viel mehr geschäftliche Begiebungen ba entwideln fonnen, wie es bisber der gall mar.

### Bodenpreise in Dallau.

Bei Bertaufen murben im abgelaufenen Jabr für Meder mit autem Boben gesahlt: in der Rbein - und Dainebene 2000-4000 .M. im Labntal und den Ausmindungen ber Reben-täler 1200-2000 Mart, im Taunusgebiete 1200-2000 M. im Belt:rwaldaebiete 1000-1500 M. für Meder mit geringerem Boben in ber Rhein. und Mainebene 1200-2000 im Babntal und ben Ansmündungen der Rebentaler 800-800 M, im Taunusate biete 700-1500 M, im Belter malbae-biete 400-1000 M alles pro % Deftar.

Bei Einzelvervachtungen ichmanlien bie Preife pro % Deftar (Morgen) amifchen 12 und 40 Mart bet geringeren und swiichen 30 und 60 bis logar 80 .A bet guten Grundftuden. Gur Biefen murben bei guter Qualitat - gute Rieberungswiefen - 1200 bis 2000 .M. vereinzelt fogar bis 2500 M, bei meniger guten und ge-ringeren Wiefen 300-1200 M pro % Deltar

wc. Biebrich. 3. Gept. Der Generalversamm-fung bes Bereins Raffauilder Land, und Forit, wirte wird Sonntags eine Bersammlung bes breisebnten landwirticaftlichen Besirkspereins porbergeben in ber bie Delegierten begrifft mervordergeben, in der die Delegierten begrüßt werben, und in welcher der Landwirtschaftslehrer.
Dr. Jonas Schmidt-Biesbaden einen Lichtbilderwortrag über "Deutsch-Ofiafrita" hält.
Diese Bersammlung lindet, wie auch die Ver-fammlung des Zentralvereins, in der "Bellevie" statt. — In der Zeit vom 30, d. M. die
4. Oftober I. J. findet dier ein Svielfursus statt awecks Ausbildung solcher Personen, die lich der Jugendviljege angenommen haben und die der Jugenboffege angenommen baben und die Jugendiviele in ben Gemeinden leiten wollen. Bum Abbalten bes Aurius iit Reltor Darbt in Griesbeim von ber Regierung beauftragt worben, Den Teilnebmern werden bie Roften aus Staatsmitteln bewilligt,

9. Norbenftabt, 3. Cept. Sier feierte vor-gestern ber Arieger- und Militarverein bas Gent feines 40jabrigen Bostebens. Eingeleitet murbe bie Beier burd gemeinfamen Rirden. befuch und die Riederlegung von Rrangen an den Grabern der verftorbenen Bitibegrunder bes Bereing. In feiner Bredigt in ber Rirche bielt Biarrer Denne eine ergrei-fende Gedachtnisrede. Berfcont murbe bie Beier in der Rirde burch ben mehrftimmigen Befang ber Schulfinder, die auch auf benn Griebhofe Grabgefange anftimmten. einbrechender Dunfelbeit fand eine erhebende Beier am Artegerbentmal por ber Rirche fratt. Um bem Godelguge beteiligten fich famtliche Orisvereine. herr Rarl Dorner bielt eine Anfprache, nach ber Gefange und Deflomationen miteinander abmechfelten. Gine bengalifche Beleuchtung bes Weftplates beichlof die Geter und ein Ball im Gofthants

beidlog die Gerer und ein Jau im Gertame, "aur Krone" hielt die Friernden noch dis in die Nacht beisammen. h. Elivifie, 8. Sept. Seit 1. d. M. find aus dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke gebildet worden. Am 27. v. M. wurde ein Plan geschoert. icaifen, in welchem Teile ber Gemartung rot umrandert find und welche famt bem fic um den Ortebering enftredenden Rheinftrom

aum 2. Noodbegirf gehoren. b. Geifenbeim, 3. Gept. In ber letten Dagiftratöfibung wurde derr August 30 bus mit 11 Stimmen aum Stellvertreter des Stadtverord-netenworfiebers gewählt. — Der bieffae Kriegerverein feierte vorgeitem sein 40-indriges Stiftungsfest. — Im nichtöffentlichen Zeil ber bier ftatigebabten Stadtverordneten-figung murbe beichloffen an die bereits im Jabre 1909 sum Befoluffe erhobenen Erbauung eines Gasmertes feftsubalten. Einftimmig murbe ferner bie Erbauung bes projet. tierten Gruppengasmertes jufammen mit ben Gemeinben Johannisberg und Bintel in eigener Bermaltung beichloffen.

S. Rubesbeim. 3. Cept. Die Unterfifinung eines babingebenden Antrages ber Rifbesbeimer Stadtvermaltung, bag ber por bem 3abre 1900 bestanbene Grachttarif für ben Berfand von Gutern nach und aus dem Rheingan wieder eingefiffrt werden moge, murbe nach einer dies-bestiglichen Erffarung ber Binger Sandelsfammer perfagt. Da nach einer ber Binger Banbels fammer geworbenen Erffarung ber lett be-ftebenbe Ausnahmetarif auf brei mettere Jahre verlängert und die Birfung des Tarifes auch auf amel weitere Stationen ber filbheutiden Gifenbabngefellicaft ausgebehnt worben fei, fo fonne iebt weiter feine Bergiinftigung ernielt werben.

5. Mhmannehaufen, 3. Sept. Borgeftern fand hier bas Begirts-Boglingsmeiturnen bes 3. Begirts bes Turngaus, "Enb-Raffau"ftatt. Es traten nach allgemeiner Maffenfreiibung 118 Boglinge gum Bettfampfe an, von meldem 38 Böglinge Gieger murben. weichem bi Zoginka Sieger wurden. Gs er-rangen den 1. Breis Alei n-Geisenheim (außer Weitbewerb) 85 Buntte, 1. Preis Jerbe-Johannisberg 84/2 P., 2. Preis Faust-Geisenbeim 84 P. Das Weiturnen stand unter der Leitung des Gauturnwarts Günther-Bintel. Die Weithbungen be-

### Die kostenlose

### Abonnenten-Versicherung

des Wiesbadener General-Anzeiger

### bleibt bestehen!

Ausstreuungen seitens skrupelloser Abonnentensammler gewisser Blätter, daß der Wiesbadener General-Anzeiger die Abonnenten-Versicherung aufhebe, beruhen, wie schon wiederholt bekanntgegeben, auf Unwahrheit. Der Wi sbadener General-Anzeiger wird nach wie vor an der kostenlosen Abonnenten-Versicherung festhalten.

### Die ständig steigende Abonnentenziffer

beweist wohl am besten, dass diese soziale Wohltat trotz aller Anfeindungen infolge ihrer reellen Handhabung die Gunst und das Zutrauen des Publikums erlangt hat. Bestellungen für den Monat September nehmen alle Postanstalten, unsere Agenturen, Stadtfillalen, Stadtboten, sowie die Geschäftsstelle d. Bl. entgegen.

Bezugspreis: Ausgabe A 60 Pfennig monatlich
Ausgabe B 75 Pfennig monatlich

Der Familie mar von Duffelborf bie Mitteilung gugegangen, baß craurige. melder auf einem Schiffe be-Coin. fcaftigt mar, im Rheine ertrunten fei. Nachricht war, im Robeine errrunten iei. Dieie Radricht wirfte erschütternd auf die ganze Familie und scheint besonders den älteren, schon verbetrateten Sohn, Schreinermeister Deinrich Rödel, in Berwirrung sedracht zu baben, denn infolge unrichtiger Dandbabung seines Motors entstand eine Explosion, wobei sich Abdel schwere Brandwunden am gangen Rorper gusog, die feine Ueberfibrung in bes Biesbabener Rran-fenbaus notwendig machten.

+ Rieberlahnstein, 3, Sept, Diefer Zage filtrate beim Spielen bie etwa Glabrige Tochter bes Maurers Berberich in die hochgebenden Fluten der Labn. Der in der Rabe fich befindliche Metalldreber Karl De be fprang dem Kinde nad und reffete es.

a. Raffan, 3, Gept. Welden Ghaben ber Sturm in verfloffener Bode auch bier und in ben Radbarorien angerichtet bat, geht baraus bervor, bag bis jest auf der biefigen Babnftation neun Dowelmaggon Sallobst verladen worden sind. Das Obst ift von Zwischenkändlern su 2 Mart vro Zeutner für die Apleiweinsabrikation aufgekauft worden. — Das ununterbrochene Re-genwetter verhindert die Daferennte. Anch die Kartosteln leiben unter dem Resenwetter. In tiefgrundigem Boben werben bereits von Finilnis befallene Anollen vorgefunden. Die Kartoffelernte verlprige eine recht gute zu werden, denn die Knollen find gut entwidelt und sahlreich am Buich, — Im August batten wir nach ben meteorologifchen Beobachtungen an 21 Tagen Regenwetter, Sweimal fiel Bagel, an swei Tagen wittete Sturm, - Bel bem 3mangsperlauf des Ab. Raper in Caub gehörigen, unheelige Grail, von der Groeben'lide Gutsver-waltung mit 20 820 M Käulerin geworden. Die Kaulfumme entipricht eine 34 der Tage. Die Gräfl, Rentei beablichtigt, Bubenborn mit ihrem nade liegenden dof Obergutenau zu einem gröberen Bofaut gulammengulegen. -Schillerberberge ift bis jest von 432 Goulern besm. Studenten benutt worden.

of Bon ber Labn, 3. Gept. Der Stand ber Bein berge verlpricht jebt noch einen Derbit, wie jeit langen Jahren nicht. Geit bem 26, Muguft find die Beinberge überall geich loffen.

ff. Limburg. 3, Gept. Rach dem Jahresbe-richt bes biefigen Bericonerungsvereins find infolge ber großen Erodenbeit bes Commers 1911 in ben von bem Berein errichteten Unlagen 4994 Rabelbolber eingegangen.

Stofborf murbe ber Cohn bes Bimmermeilters Deuer beim Busen bes Satterwerts ber Daidine vom Golitten erfaßt und auf ber Stelle getötet.

o' Dies, 3. Gept. In Gitelborn murbe leute Racht ber Genbarmerie-Bacht. meifter Badfeln von mebreren Buriden, ble er gur Ordnung verwleien batte, uberfallen und durch Mefferitide leben Bge. fabrlich verlett. Der Gendarm gog in ber Rotwebr feinen Revolver und erico & ben einen der Defferftecher, ben Bergmann Rubcher aus Cabenberg. Diefer ift Bater pon 8 Rinbern.

4 Els. 3. Sept. Am lebten Samstag abend fubr ein Anto der Limburger Eleftrigitätswerke bei der Fahrt non Görgesbaufen nach Limburg am Wege nach Els gegen eine Telegraphenstange. Das Auto ging in Trümmer. Der Chauffeur und der Sohn des Gemeinderechners Miller bon bier, ber bei der Firma in Stellung ift, famen mit bem Edreden babon, mabrend der Cobn des Gairwirts Rinf in Gorgesbaufen, ber mitfubr, berousgeichleubert murbe und einen Armbruch fomie fonitige Berlegungen erlitt.

A Gudheim, 3. Gept. Beim Baiden in bem burd ben biefigen Ort fliebenden Bach fiel bie 25iabrige, ledige Katbarina Rod von bier in bad Baffer und extrant. Es wird vermutet, daß fie bei ber Arbeit von einem Schlaganfall betroffen murbe.

ft. Beilburg, 3. Sept. Auf der Aruppiden Grube "Erhaltung" bei Obersbacha murbe vorgestern der Beramann Friedrich Wilhelm Deinrich Aurs durch einen zur Explosion ge-tommenen Schuft an beiden Augen schwer ver-Kanben aus Freiweit- und Freihochsprung, Laelfioken, Bettlauf und Freihochsprung.

8. Canb. 3. Sept. Von einem barien Schid-falsschlage wurde die Kamille Rodel bier be-babier statt,

Dillenburg, B. Gept. Um 15. Oftober mird dabier eine Mabden Bortbildungs- ich ule für Dillenburg eröffnet. Es werden angestellt eine staatlich aeprüste Gemerbeschul- lebrerin und eine Oisstehrerin. Der Unterricht erftredt sich siber awei Semester jährlich mit je 30. Unterrichtstangen. 20 Unterrichtswochen. — Der am vorigen Sonntag bei einer Rauferei dabier in den Unterleib gefichene Schloffer Gustav Arisse aus Bebori ift gestorben.

Th. Derborn. 3. Sept. Es war von Seiten des Priggerparalus ein aufal Arangament.

des Ariegervereins ein gutes Arransement, das er seine Sebanfeier mit dem Auskämpfen bes vom Landrat von Bite with für die Auskänichelen des Differeiles gestisteten Banderverlies verband. Am Dochbehälter wollten 19 Schüler der und fragen Becen barum ringen. Gin Gemitter mit ftarfem Regen amang fle aber, bas Gpiel aussufeben, 18 Cou-len baben bereits bas Ausideibungefpiel binter fic. Am nächten Sonntag, wo and für die ichul-entlaffene Jusend ein Wanderpreis sum And-fpielen kommt, follen die Schulen Fortfetzung ipielen sommt, sollen die Sollien istriebung machen, und die Entideidung wird erst dann fallen können. Der Banderpreis desteht aus einer manvenfürmigen Eichenbolatofel, in die ein Promperelief mit der Nachbildung des Oochbehälters der Stadt und eines Schlagdallpieles eingelassen ist. Erringt eine Schole dreimal nacheinander den Preis, so wird er ihr Eigentum.

nacheinander den Breis, is wiede ibt Cherinande. Oberjosdach, 3. Sept. Unier dem Borfibe von Archieft Reiter-Sindlingen dat fich sier ein Main-Täunus-Schüten-bund gebildet, dem die Schütenwereine von Breckenheim, Niederscolbach. Eichenhahn, Brecfenbeim, Mieberfeetpan. Cherjosbach und

Rieberauroff bis jent beige reten find. + Ronigftein, 3. Gept. In bem freundlichen Tannusftabichen Konigftein ift ber lebte Karneval dem Anidein nach recht intenfip gefeiert morben, und die Ortsbeborbe bat ber Beier burch Aufbebung ber Boliseiftunde für die beiden erften Tage nach Kraften Borfdub geleiftet. Obwohl am Dienstag die Feiertagoftunde mit Rudficht auf ben folgenden Afdermittwoch nur bis 4 Uhr morgens verichoben mar, foll ber Inbaber eines Cafes burch den Lotal-Moniteur befannt gemacht haben, baß feine Lotalitäten mabrend der gangen Racht offengehalten würben. Mls baber ein Masfenball im Protastuiden Lofale um vier Ufr in-folge Gingreifens ber Bolizei fein Enbe fand, benab fic ber Gubrunternehmer Rarl Birth mit feiner Samille von bort in bas ermannte Cafe. Bu feinem großen Bebauern folgte ibm bie Boliset auch bortbin. Als fie babei auch in smet im erften Stod belegene Raume einbringen wollte, in benen für gewöhnlich feine Birticalt betrieben wurde, fab fie fich ploulich im Dunkeln und vor augebaltenen Turen. Mit Gewalt mukten fie fich ben Butritt erswingen und Birth foll bei ber Berteibigung feines Trinfrechtes fomeit gegangen fein, daß er einem der Boliseioffizianten einen Gioß wider die Bruft verledt babe. Rur wegen Biberstands bat das Schöffengericht ihm 5 .A. Geldftrafe aufgebürdet. Das Bernfungsgericht in Biesbaden bestättigte dieses Urteil.

Bab Somburg v. b. Dobe. 3. Gept. Die frabtilde Rur- und Babevermaltung bat fürzlich nädtische Kur. und Gadeverwaltung bat fürzlich die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Anlagen auf die Dauer von 5 Jahren nen ausgeschrieben. Bis aum sestselenten Termin sind 37 Angebote eingelaufen. Die Kirma Siesmaver, Frankfurt a. M., die seit über drei Jahrsehnten die nädtischen Anlagen unterhält, bat ebenfalls eine Offerte eingereicht: sie fordert mit Wicklicht auf die gestiegenen Lähne ein fordert mit Rudlicht auf bie gefriegenen Löbne etc. 5000 .M. mehr pro Jahr als bisber, nämlich 45 000 .M.

a. Praundeim, 3. Sept. Der biefige Lebrer Johannes Fuder ist mit Wirkung vom 1. August I. Is. aum Dauptlebrer ernannt worden. — Nied, 3. Sept. Hier wurde wegen Sitt-licklisdergeben der Arbeiter Schuls ver-haftet. Sch. wurde auf der Tat ertappt. Gin Burioraesoaling, ber ans bem 28 te 8 babener Rettungsbaufe entfprungen mar und fich mehrere Rachte in Strobbaufen aufgebalten bat, murbe von ber Polizei bier aufgegriffen,

(!) Frantfurt a. DR., 3. Gept. Geftern (!) Frankfurt a. M., 3. Gept. Gestern nachmittag geriet in dem Saufe Kaiserfraße 49 der Schlosserlehrling Mit I i er in einen Anfang, wobei ihm der Kopf kersauetsche wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein. — In einer Wirtschaft Ede der Kaifers und Beserktraße iphelte sich gestern nachmittag eine Liebe bet and Stelle ab. Der 27iährige Mechaniter Sans Salz aus Gerberskorn gab auf seine gleichaltrige Ge-Gerbershorn gab auf feine gleichaltrige Ge-liebte, die das Berhältnis lofen wollte, zwei Revolverichtiffe ab, die jedoch fehlgingen, Revolvericuffe ab, die jedoch fehlgingen, Dierauf richtete er die Baffe acgen fich foldet und verleute fic durch amet Schiffe in die Schläfe lebensgefährlich.

tungswache verbrachte ibn in das ftädtische Krankenhaus. — Exföuta Mannel von Bortugal, der vier Tage infognito in Frankfurt weilte, ist gestern von hier nach Bitraburg gereist. Bon dort begibt er sich nach Rürnberg — Das 81. Inf. Regt. wird Sambtag, 7. d. M. in drei Jügen ins Mandvergelände fahren. Am 21. d. M. febrt das Regiment zurück, worauf die Entlassunger der Reserven 2007 mehrendes. 19listriges mer ber Referven erfolgt. - Ein Offenbacher Landftrage 307 mobmenbes 19fabriges Ras chen hatte auf einem brennenden Rocher Sot.
ritus nachgegoffen. Infolge einer Explofion der Plaiche ergoß fich der brennende
Spiritus auf die Unvorsichtige, die dabet fo
fcwere Brandwunden erlitt, daß fie bren Berletungen erlag.

Roln, 8. Gept. Geftern bat fich efne dwere Bluttat mit totfidem Musgange gugetragen. 3met Arbeiter gerieten in Streit, in beffen Berlauf ber eine einen Dold aug und feinem Gegner einen Gid in die Berggegend verfette, ber beffen fofortigen Tob aur Folge batte. Ein anberer Arbeiter, ber bem Tater entgegentret, erhielt eine fcmere Bruftverlebung. Der Tater flüchtete auf einen Speicher, mo er verhaftet murbe. - Bei bem Orte Greden wurden geftern nachmittag auf ber Grub. Babtberg amei Rroaten ermordet. Die Morber, bie 570 M erbeuteten, find ent.

A Aufel (Bials), 3. Gent. Der boitbrice Raffierer bes Boricumbereeins von Glan-Rund-weiler, Rarl Gorbber, ber fich erft am Gantatag verbeiratet bat, bat fich geftern frub eroffen, lleber den Grund sur Zat ift nicht befannt. Die Bereinstaffe ift in Ordnung,

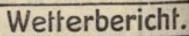
### Cette Drahtnadrichten.

Briidermord. Beinheim i. Pfalg, 8. Sept. Der icon fett 5 Bochen bier vermiste 10jahrige Martin Deinlein, Sohn des Acerers Seinlein, wurde gestern abend in einem Abaugsgraben in Derderwasde durch einem Augusgegen-ben in Derderwasde durch einen Sund alle Leiche ausgefunden. Es hat sich herausgehellt, daß er von seinem eigenen Isjährigen Bru-der Franz mit einem Brügel erschlagen, dann in den Graben gelegt und augedeckt wurde. Der Täter wurde verhastet. Urbar die Eat bereits eingestanden. Ueber das Berbrechen verlautet noch nichts Befrimmies,

Gigenartige Berhaftung. Paris, 8. Sept. In Choteau Rone murbe ber Leutnant Doncet bes 90, Infanterio-Regiments auf offener Strafe von Genbat. men verhaftet, als er mit einer Salbweitdame fpagieren ging. Doncet, der Opium. rander fein foll, wurde nach einem Kranten-bans gebrach. Die Militarbeborde berbech tet über die Ungelegenheit bas itrengfte Still. idmeigen.

Ituficerheit in Marotto. Baris, 3. Cept. Rach einer von mehrerm Blattern veröffentlichten Meldung ans fe bom 31. August wurde eine Rarawane auf ber Strofe nach Coffru überfallen. 5 Juden

feien babei getotet worden. Paris, 3. Cept. Rach einer Blattermel-dung aus Tanger haben die Dichebalalente in ber Rabe von Elffar einen fpanifcen Die ater fefigenommen, für beffen Freilaffung fie ein Bolegelb von 10 000 Befetas verlangen.





von der Betterdienfiftelle Beilburg. Barometer: gestern 757,2 mm, beute 761.5 ==

Boransfichtliche Bitterung für 4. Ceptember Borfibergebend abnehmende Bewölfung und nacht giemlich falt, jouter wieder junehmende Bewölfung, boch vorläufig bochft vereinzelt, leichte Regentie

Riederichlagehöhe feit geftern:

Baffers Rheinpegel Caub: geftern 3.39 bente 3.24

ftand: Labupegel Beilburg: geftern 2.32 beute 2.00 4. Cept. Connenantgang 5,17 (Centantgans

Bergniworilich für ben politifden Teil, bas Beufatet. für ben handels und allgemeinen Teil: Dr. G. greife für ben lotalen Zeil: G. M. Antor; für Radricten Ruffan, ben Radbarlanbern, für Sport unb Getal nachrichten: A. Gunther; für ben Inferatenteil: Die Beter. — Rotationsbrud u. Berlag ber Wiesbaben Berlags-Anftalt &, m. G. &. (Direftion: Ces. Richner) familic in Wiesbaben.

Sufgriften an Beriag, Redalten und Egpepleten in nicht perfonlich ju abreffleren. Gur bie Mufbemal und Radfenbung unverlangter Ginfenbungen af nimmt bie Rebatiton teine Berentwortung. Bufdriften wandern in ben Bapierters.

### Nassauer keben.

### Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birreche: Baff bich! Jest hamme mer be Salat. Die Bert ichlage jeht auch uffl Un deß nit wenig; deß ipiert mer dann aach im Bortjuche, wann mer gemont ift, so seine 14 Glas Bier odder 6-8 halme Schoppe Bein jeden Owend am Stammtifc ge trimfe.

Sannphilipp: Jo, die Beite fein ve-bel, mo mer noch im "Gaafeftallde" for 18 Benning en balme Schoppe Bein frieht bot. Memeil muß mer bobefor ichun mehr wie e Salb Mart dran bente, un dann maaf mer manfe if odder ob er uif dem Speicher obder im Reller gemacht if.

Schorid: Alio do werd mer jo nachftens for e aanfach Glasche Bier e "Dogemer Rart" begable berfe un die Limonabefudefer wern fich um Legione vemebrn.

Birreche: Deft aane ammer derft fest-gebn, der trintseste "Don Schwagn" aus de Bliecherstroß hat uff de Summert-der Roochterb faa Limonade getrunte, dann so en Bomberausch . . . .

Sannphilipp: Daba, mar bes e Banbi, wie mer ben newe im Schoffeegrame gefunne hamme.

Shorich: Bas bat der dann aach ohne feine Fraa uff de Summericher Kerb ge doun. Do hat er ficherlich widder de Gichtring in de Beftefädel gestedt un bot fich als heiratstan. Didat uffgespielt. Go e Luber!

Birreche: Go werd es ichun gewefe n. Allo de Sannphilipp un ich hamme ben mtal Befäufelte aus bem Grame erans gejoppelt un bamme en uff bie Baa geftellt. Es bet ichun giemlich lang gedauert, bis bie Unnerdhane em widder Dienft gedban hamme un noch vill langer bot er Zeit gebraucht, bis er in feim Geherntafte die Stroß gerecht geunne bot, mo er mobne bbut.

Sannphilipp: In der Blieder-troß bhat er wohne, bot er gesagt. Un dann bot er flebentlich aangehalle, mer follte en doch nit seiner Fran haambringe, dann die dhat e gar deitlich Sandschrift ichreiwe.

Shorid: Alfo mehr Gordt wie Babderlandslieb'.

Birrede: Colieglich fein mer dann die Summeriderftrog enunner getrollt, b. 6. er if gebortgelt, un nooch viller Muf' un Rot fein mer aach in de Bliecherftroß geland. Wie mer do uns an de Daifer enuff icisewe immer an de Band lang, do treischt uff amol e Fraa aus dem zwaate Stod: "Ei, ei — — habt ebr dann deß vesoffene Genie gliecklich gepack? Bringt mer nor die Bollenleruff!"

Sannphilipp: Diese Einladung mar jo gerad nit besonnersch velodend, dann die "Bierleiche" aach noch in be zwagte Stock ze schaffe war nit so aansach.

Birreche: Ammer mir hamme es geschafft. Un wie mer gliedlich drowwe warn an de Borplatdhier, do hot und die Fran noch in die gute Stufft geholfe un hot gesagt: "Berft nor des veloffene Genie uff deß Ranepee; ich will gleich Licht bringe!

Sannphilipp: Un dann bot fe Licht gebrocht un bot 's uff de Diich geftellt. Ammer taum fein die mildglangende Strafie pun dere Delefungel uff deft Geficht van dem friedlich Schlummernde gefalle, do hot die Frag en Butanfall frieht un bot uns mit ere wahre Smiflut vun allerhand Rofename imwerichtit, bis fe getrifche bot: Deb if jo gar nit mein vejoffen Genie, beg if jo nit mein Mann!"

Soorid: @ icheen Beicherung!

Birrede: Un dann bot je velangt, mir follte den Rumpabr widder enunner ichaffe. Sannphilipp: Mir warn frob, daß mer en drowwe batte.

Schorich: Ohne e Trinfgelb ge ve-

Birrede: Beift be, was mer gemacht hamwe? Bie die Fraa in ihrer ferchterliche Schenneret taa End frieht bot, do fagt ich: "Mir loffe beg vejoffene Gente leibe, mo es

leifit; "fie" fenne es jo mit em Uffaug en-unner loffe!" Un bobemit fein mer vebuft.

Sannphilipp: Awwer noochher hamme mer geheert, es hatt noch e balwarig Aus-enannersehung gewwe, wie gleich druff des richtige "vosoffene Genie" ausnahmsweis nüchtern haam fomme war. Den annern hot dann en Coummann im Stilmpert uffge-

Coorid: Wenighens beffer als wie in Racht un Remmel un Rege drauß im Schoffee. werd ichun bedenklich bann es herbitlich fühl un falt.

De Summer geht idun bald gur Reige, Es bleibt nor noch en forge Reft, Un blatterlos ftebn balb bie 3meige, Mer feiert bald deß Erntefeft. Jest bot be Jagdfreind fein Begniege, 3m Jelb, im Balb die Buchfe fracht, Er ichieft erunner jest im Gliege Die Biechber uff de Diebnerjagb, Doch jeder trifft nit uff die Diebner, Deg Bulver werd umfunft vepufft; En Jagersmann, fo en rechter "griener", Schiegt merichtens Bocher in die Quit Die Bauern ichaffe jest in Balbe, So lang die Gunn am himmel lacht, Rartoffele um Braut vum Gelbe Meppel un Bern wern haamgebracht. Gang bunt fin ichun bie Taunusmalber, Un Bogel beerchte ficher faan, Ror hoch brang immer Ctoppelfelber Do fteibe Drade himmelan! Du mußt die Beit jest recht erfaffe Mann, wann de fo en "Drache" haft; Den fannfte jest icheen fteibe laffe, Ror ichnell, eh' du die Beit vepagt! Gar mander bhat fich biebifch freie, Bann em bie Schnur dann plate bhat, Un er en annern "Drache", en neie, Bu Gpill un Beitvetreib dann hajt!"

Birreche: Bann die Gort "Drache" nor nit fo bheier mar. Die Rod fein jo enger

worn, ammer die bit behalle nooch wie vor ihre riefige Dimenfione.

Sannphilipp: Un fiehrn boborch ge allerhand unfreindliche Ronfequenge, So gum Exemplum:

Do im Cercus neilich Es war werflich greilich Saf e Damde vorne im Parfett, Riefige Dimenfione Uff dem Ropp ihr throne Un en faliche Buichelgopp, Mit Bode nett. "But ab" rieft's im Rreife, Sie fängt an ge reiße, Dentt nit an ibr falfches Saartoupee. Un die faliche Bode Un dem but wie Glode Bambele ber un bin Un alles rieft: "Bie fcel" .

Dann uff der Gleftrifd, Beert war beg nit ichredlich War 'ner Dam die Eingangstur ge fcmal, Ericht war fe velege, Doch bann fcnell vewege Bun dem Ropp nimmt fe deg Futteral. Un por Schom vun Ginne In bem Bage brinne Begt ben But fe bin . . . . Baff, fitt' fe bruff! Die Gut-Rodel-Spite Rimmt do mo bin ge fige Un Sie bont en Corei -Dann fpringt fe midder ufi!

Soborid: Raa Bunner; bie Spieg vun Sutnodele gebn tief ins Gleifch.

Birrede: Def mißt nor öfterich pajfiern, bann tame die gefährliche Dinger bald Ammer fo tonn mer fich beg Mani frangelig ichmage un es werd boch nit annericht. Chriftian, bol die Babel Gurel!!

Rotus.

# Morgen Mittwoch:

# Letzter Reste-Ta

# J. HERTZ

### Zu jeder MILLI DOT OIL

ist das Bedürfnis nach m guten Tafel- und Erfrischungsgetränk be-

st das Ideal eines alkoolfreien, naturreinen u. durststillenden Getränkes Von hervorragendem Wohlgeschmack, hergetelit aus Paranatee, Maté grasilianischer Tee), dem folksgetränk der Südmerikaner. Wirkt wohltuend auf Nerven, Kopf and Magen. Trinken Sie ine gutgekühlte Sekt-bronte, sie schafft Ihnen

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz, Teilfabrik:

Wiesbaden: to: Bierkönig, Herrn-Enlgasse 7. Telefon 3087.

Damen bei hreng diskrete liebevolle ninabme bei deutsch Bebamme Lim Heimbericht, tein Bornand erforderlich, was überalt angänglich ist. Wiwe. L. Ranco (Frankreich), Rue Maur 36.

Mainzer Pferdemarkt. Berlofung am 21. Gepiember b. 3. Rur 25000 Loje. 12500 Mf. Gew. 1 Sausigew. 1 eleg. Bagen mit 2 Pferden u. Geich. Mf. 3500 1 Saupigew. 2 Arbeitspierbe

7 Gew. lei Pferd od. Isobi. 4000 16 Gew. Pferdegefdirre u.landw. Maichinen MR. 1200

Raichinen Mf. 1200
375 Gew., besteh. in Silbergegenständen Mf. 2000
Bor G ld die größ. Gew. su 70%.
die kleineren zu 80 %.
in bar auf Bunsch.
Porto und Life 25 Pfg.
Su baben bei all. Losevertäufern. Kerl Anger, Generals Mainz,

Beinfaller, fr. gel. i. i. Gr., a. b. Albrechtftr. 32. p. 86718

Ral. Preuß. Lotterie-Ginnehmer.

### Gallenstein= kranken

fann ich eine einfache, turge und fcmerglofe Rur empfehlen.

erteilt gerne gegen 10 Pfg. Rüdporto 36962

Schmidt, Jehrer Wertheim bei Rafel Beg. Bromberg.

# Ziehung am 24. unwiderruflich E-Uttui iu 11 Lose für 10 Mk. Mk. Porto n. Liste 80 Pf. extra. Lud. Müller & Co., Berlin C.

Jngelheimer

Beig. u. Rotwein, 2 fl. Gaffer, beim Swediteur lagernd, au feb. annehmbaren Breife abzugeben, Brobe geft. Anfr. unt. 20. 552 an b. Exp. bs. Bl. 5262

### Vertrauensvolle

Ausfunft allen vorfommenden Stallen. Debamme Spubl, Berlin, Alvenslebenftr.b. (Potsbam. Ede.)

### Johann tehre zurüd!

F. 418

alles ift vergeffen, Die herrichaft ift nicht mehr boje auf Dich, feit ich Grbat jum Schubepugen permenbe. [E. 27] Minn.

Prima Rustoffen bei Abnahme von 10 Bentner a Mt. 1.35 frei Sans. (26643 ER. Meurer. Gneilenauftraße 9.

Donnerstag, den 5. Ceptember er., nachm. 21, Uhr beginnend, lagt herr G. Stassen, Domane Adamstal, Die Obfifredgeng von

ca. 200 meift fehr vollhängenden Bäumen Mepfel und Birnen

(Zafels und Birtichaftsobit) an Ort und Stelle freiwillig meiftbietend gegen Barjablung verfteigern.

Bufammentunft bof Mbametal. Wilhelm Belfrich, ". Tagator,

Edwalbader Strafe 28. 14 Telephon 2941.

### Derpachtung von Grundstücken.

Die ber evangelifden Rirchengemeinde Connenberg gehörigen

Ete der ebangelischen Kurchengemeinde Sonnenderg gegorigen Grundstüde sollen am Tonnerstag den 3. September 1912, vormittags 11 ther im Rathaus — Zimmer 1 — öffentlich an den Meistbietenden verspachtet werden. Die Berpachtungsbedingungen und ein Berzeichnisder Grundstüde mit Flächenangabe können dei dem herrn Pfatrer Bender, Bierstadter Straße Ar. 13 eingeschen werden. Tonnenderg, den 30. Mugust 1912, 37061
Der evangelische Kirchenvorstand.

Der evangelifche Rirdenvorftand.

### Abbruch Kurhaus Schlangenbad.

Daustilren, Glasabidiliffe, Simmertilren, Pa. Gubboben, 1000 am Parfettboden, Mettlacher Platten, I Turmnbr, gut er-balten, großer Posten Baubols Balkenlänge 12 bis 18 Reter), tomplette Porzellanklosetis, freistehend mit Spillatten 2c. Alles gut erhalten billigst. — Beginn des Abbruchs L. September 1912. 1 37942] Chriftian Pilgenrother, Wiesbaden, Dobbeimer Str. 75.

3

Chiveine

00-00

85---87

83-81

00-00

00-00

00--00

651/4-69 66-671/4 68-691/2

66-67

00-00

00-00

### handel und Induffrie,

Die Borje vom Tage.

Dienstag

Berlin, 2. Cept. Tros ber die allgemeine Birtidaftslage suverfictlich beurteilenben Bochenberichte ber Banten und Beitungen und trob nener gemeldeter Preiserhöhungen am belgiichen Gifenmartte seigte fic bie Epefulation su Beginn ber neuen Bode nicht unternehmungeluftig. Es machten fich vielfach Beforeniffe vor einem Angieben ber Gelbiabe aum Quartalstermin geltenb, und die Spefulation war sum Teil bemubt. ibre Sauffeengagemente au verringern. Als ftart verftimmendes Moment tam fobann noch bas Abbrodeln bes Anries ber 3pros. Reideanleibe binau. Gine erheblichere Ginbufte erlitt ber Rurs ber Bodumer Guftfablattien auf Geriichte von einer geplanten Rapitalserbobung. Dobenlobe-Aftien maren bober im Bufammenbang mit bem Angieben ber Binfpreife. 3m fibrigen meigten Blitten- und Roblenaftien nach anfanglicher teilweifer Beitigfeit allgemein aur Comade. Riidgange beliefen fich aber nur auf Bruchteile eines Brosentes. Das gleiche Bild bot ber Ber-febr in Gleftrisitätsafrien. Bon Schiffabris-aftien gewannen Bania nach anfanglicher Abidmadung eine entidiedene Reltigfeit und ftiegen noch über ben Connabendichlufture binaus. Babnen waren sum großeren Zeil aut gehalten. Bevorzugt waren wieder Combarden. Chantung. babn, Orientbalin und Bring Beinrichbabn. Dagegen maren Banten bei tragem Beidaft meift nicht behauptet. Ruffenbant befferten fich paridait trug im allermeinen bas Geprage ber Quitloffafeit. Ranaba-Aftien gaben bei verhaltnis. maßig regen Umfagen nach. Lebhafteres Weichaft batten bei Beginn Diavianteile bei einem um 1% Brogent gefteigerten Anrie. - Tagliches Gelb 4 Progent und barunter. Die Borie ichloß unter Dedungen beieftigt, namentlich türlifche Berte. wie Orientbabnen und Anatolier, waren bober auf Griedenshoffnungen Anfangs verbreitete Gerfichte von uur 16 Brogent Dividende bei Bhonix fanden wenig Glauben, man erwartet 17 Prozent. Ranada waren erfolt, ba fich Stildmangel seigte. Industriemerte bes Raffamarftes waren vorwiegend felt. Affinmulatoren 4 Bros., Bogtlanbilde Maidinen 12 Brosent hober,

Bripat-Distont 4% Prozent.

2% Uhr. Rreditattien 203%. Distonto-Romm. 180%. Dresbuer Bant 158 .-.

S taatsbahn 153.-. Lombarden 20% a 15. Baltimore u. Obio 10616. Rorbd. Llond 1281/s a %. Pafetfahrt 158% a 158,- a 158%. Chan-

Gelfenfirdener 205% a 206%. Bhonig 276%

### Mannheimer Broduften Borfe w 2 Zentember 1919

pom z. Ceptember 1312.		
Weis, bfdls. nen 21,30-21.10	. ungarifde	00,07-10.00
" Wheimpalier a Commonto	Ruff. Gutterg.	16. 0-17.00
_ Herbb. 64. 0 - 03.00	Daf., bab., mener	17.50-18.50
- ruff. Malmin g4.25-26.75	" morbb.	01.07 - 93.811
. Illia	. ruffifder	10,10-21,00
. Arim Maima 25.30 -00.00	" La Viata	18.75-19 75
. Tegantug 00 90.00	. om. weit.	0 .00-00.40
_ Caronala 00.00-03.00	Mais, am. Mig.	01,0 -0 .00
. Rumdnifder 24.17-24.75	. Donau	15.50 - 15.70
- cur. Winter -28.15 60.00	. La Pinta	16,00-00,00
. Manifeba I 23,15-00.00	Robireps, b., n.	33,3001,05
. Salla Salla 00.9 "	Biden	00.00-00.00
_ Martine II 24.25 - 0.0	Bleef. bentich 1	0 .0:-00.00
. Muttealier ando. 0.0)	II	00.00-00.00
_ 2a Blata 23.51-2.00	. Litterite	100-110
Mernen 00.00 - 110.00	" Drovent.	121-130
Stone of neg 18.00-18.25	" Ciparfette	50, 0 - 0 ,00
TEN 19.75 - 0. 0	Bialger Rottlee	
_ 86733. 00.10-00.00	Blal, Rottler	00,00 00,10
- outerif. 00.00-00.00	grindl mit 348	00, 0-00,00
Gerfie, Diefige 2000-21.50	windl in Joh	00.00-1-00.00
Merite Pfaiser 21.0 - 12.10	25odribbit	00. 0-03.40
Nr. 00 0	1 2	5 4
BeisemmeM Salas sil	20 11:20 23:75	28.25 24.25
Meggenmehl (1) 27,30-1) 24,50.		

The n be n 4: Weisen unberanbert, Roggen fefter, Guttergerfte bober, Sufer, infanbifder, unprandert, ausfan bijder feiter, Mais unberandert.

Mannheim. 2. Gept. Blata-Leinfaat 34. - M bisponibel mit Cad maggonfrei Mannheim.

Butterartitel-Rotierungen vom 2. Geptember. Renes Aleebeu 8.20 M. neues Bielenhen 7.50 Mart, Maldinenstroß 4.— M. Beisen-Aleie 11.25 Mart, getrodneier Treber 14.50 M. Alles ver

Burie bes Anslanbes.

Bien. 2. Cept., 11 Uhr 20 Min. Rreditaftien 647.50. Staatsbabn 700.—. Lombarben 108.70. Marfnoten 117.86. Papierrente 90.15. Ungar. Kronenrente 87.05. Alpine 1054.—. Solsvertob-Innge-Induftrie -,-. Stoba -,-. Geit.

Paris. 2. Sept., 12.95 Uhr. 3pros. Rente 92.85, 3taliener 97.05. 4pros. Ruff, tonl. Anl. Ger. 1

Grantfurt a. M., 2. Gept. Aurie von 1% bis. u. /1 -,-. 5pros, bo, von 1906 -,-. bo. 1909 4pros. Spanier aubere 94.15. Efirfen (unifis.) 92.65. Türtenlofe --. Banque otto mane 692 --. Rio Tinto 2074 --. Chartered 40 .-Banque otto Debeers 565,-. Gaftrand 77,-. Golbfielbs 108 .-. Randmines 179 .-.

Mailand, 2. Cept., 10 Ubr 50 Min. Spros. | Monat 64,5. Stramm.

Rente 98.07. Mittelmeer 413.—. Meribional 616.—. Banca b'Italia 1450. Banca Commer-ciale 889.—. Bechiel auf Paris 100.95, Bechiel auf Berlin 124.72.

Gladgow, 2. Gept. (B. B.) Anfang. Dibbles. porough Barrants per Raffa 64.1, per laufenber

Amiliche Roticrung vom 2. September 1912, 28 uftrieb: Ochjen 89, Bullen 11, Rube u. Garjen 109, Kalber 404, Schafe 149, Schweine 970. Bichhoj. Darftbericht.

Breit ves 100 Binn 100-51: | 101-514 en. Coffen: a) bollifeifdige, ausgemaftete, boditen Schlachtmettes: 54-57 53-56 48-52 109-108 101-105 89-96 b) junge, fleifdige, nicht ausgemaftete und altere ausgemaftete . e) mablig genabrte junge, gut genabrte aftere 00-00 00-00 to, Butten: a) vollfleifdige, ausgewachfene, boditen Schlachmertes . 80-85 48-51 b) vollfleifdeige, tungere und get genührte attere . . . 74 - 7944-47 00-00 00-00 95-105 50-57 86-93 45 - 4845-49 88-94 c) 1. wenig gut entwidelte Garfen 2. altere ausgemlittete Rube und wenig gut entwidelte jungere Rube b) muhig genabrte Rube und Sarfen e) gering genabtte Rube und Sarfen c) 1. menig gut entmidelte Garfen 38-42 00-00 00-00 2. Gering genahrtes Junguten (Greffer): . & ffe fell if if in in in if e) Loppellenber, feinfte Daft . . . . . . . . . . 64 - 68103-14 b) feinfte Maftflilber . 60-64 101-104 c) mittlere Maft- und belle Caugtalber . . . b) geringere Maft- und guie Caugtalber . . 55-59 93-99 49-53 82 - 89e) geringe Caugfalber M. Beidemaßistafe: a) Maftlammer und Mafthammel . . . . . 86 41

Marfiverlauf: Rubiges Geidaft; langfam geraumt,

b) geringere Mafthommel und Chofe .

B. mobig genabrte Sammel und Chafe (Mergichafe)

a) bollfeifdige Schweine von 80-100 Rg. (160-200 Stb.) Lebendgewicht b) bollfeifdige Schweine unter 80 Ag. (160 Stb.) Lebendgewicht

f) unreine Cauen und gefchnittene Chet . . . . . . . . . . . . .

c) bollflelidige bon 100-120 Rg. (200-240 %ib.) Lebenbgewidt .

Bon den Schweinen wurden am 2. Geptember 1912 verfauft: jum Preife von 87 Dt. 125 Stud 86 Dt. 7 Stud, 85 Mt. 37 Stud, 84% Mt. 1 Stud, 84 Mt. 34 Stud, 83 Mt. 17 Stud.

Die Preisnotierunge-Rommiffion Biesbaden.

### Berliner Börse. 2. September 1912

100 Rilo.

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2. Privatdiskont 41/40/6 Skligatiness mit \* sied bysethekar. sichergestellt. Sacede, vorb.

and	industrie_Atties   but seems 154   10   170 30 bij Mariech   Act   0   122 0 hoj Walf Copleret   5   115,000
dizon, Fdz. z. Stanta-Pap (Stopp, M. Mills) 3 82 158   Shormach, 4 ling, Schonert, 4 [OthysS. IVIII 4 97,7566 Shormach, 4 97,756 Shormac	Disch, Garginhild Sch Mark Port Lotter With Company 4 95 600
1 to the land of t	The state of the s
4 34 18 Ar 314 18 Ar 314 100L 44 99 40G   do 17 ut 18 4   12 100   500   2 10   2 10	lucker from 1 h 147.500 in consumers the 1824 hard in head the land of the lan
0 0 0 0 1/2 Schatz 1912 4   de Land-Suit 30 de la	Stablingh Schills 1976 75 Willhammate Finner S 1982 25 Williams Sec. A. 6 110 15 La School Williams Co. C.
THE THE PARTY AND A 1800 DOT WEST, 771 AND 21 ST 200 DO GO	Spinish   Sec.   5   15   25   30   41   50   50   50   50   50   50   50   5
CO 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Attawartine   FemotoritSale 13   190 2500 (00000), Linu S. Sales 200   41   41   42   42   42   43   44   44   44   44
2 0 0 5 0 40 South Set 1 30 99 Set (Same Annual A Cit 4 St. 400 1 Waste (int 3) 90 200 Language 14 St. 130 Ober 1 5 1 500 Farrage Same Same Same Same Same Same Same Sam	is seen your and are controlled the seen and the Manuary 12 218 756G (all stell Yersin 5   92 500
48 ds. 5 79 200 barner 9: 4st 32 94.858 4 ds. 5 75 200 Craisider . 5 99.000 ds. ds. 6 11 3 97.001 barner 9: 4st 32 94.858 1 100.001	60. Union Br 25 422 20th 60. Papiert 0 54.00b 60. Pril. Cam 3 164.1000 0 Asia Name 7 150 0301
20 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	Of the same the same to the sa
2 2 2 5 4 tot 2 4at 51 4   6c. 20 4cc.   4   50 230   legel.   4   50 230   legel.   5   Legel 2   1   1   1   1   1   1   1   1   1	Hartel State 9 156.500 Comment from 8 165 7546 Diseaser Lines 5 85.500 H Comment of The State
60. 00. 1907 31 - 1907 31	Kinier Schlossbi S (128-321) [2380000 Statesbill 177-300 [20000000 the 2 Std 0 1110-250 ]   Srept [12] 550125.000
4 30 57 5006 Strader St. 4 30 Cun-Mind. P.A. 30 Ninderlands. 30 30 5000 40 170 1900 4 56 5006 Stral Dist. S abo o 106 Door	by Acons thank 6 1 71 GPb to A 1 GG tibulifania. French D'4 Lagi Muse - 1 wallen work -
5 or Asi, 1810 30 87,320 40 181 19 4 68 100 1 Asiate (4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Linden, Grauss 113 125,000   Galbank Forgy 10 125,300   Sens. State   171 6300   C   G   8rl Sarb Square 100
2 2 3 00 10 17 000 4 07 0 17 4 99 000   West (Cold -1 life 35.00)   West   14   60, well 00 32 85.000   Desirate Saniti 12235 100	Chrome ton-prod 7 CONTROL LA Very 41 to 1114 250 Blockery Mil. Will January 12 1000 August 1200 August
0 4 5 1   10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	G Schlegel Sr. 10 184,000; Gerren Glank 14 237 Quali Rombach. Smil 10 172,1046 de Strassbill 122,330 Schlifferhof Sr. 10 28,334 Car Lektr Ltd. 10 178,235 Routz Srassk 3 105,0048 Hand Street 30 23,2316
2 3 3 4 6 710 c 14 4 100 000 Seemeld 82/03 52 58 750 Alliaments recent [against country] Freuen Setz 19 62114.500 Sentent Cannol U 188.500	Descript Name 2 199 250 191 2 192 200 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 CONTROL OF THE PROPERTY AND A STREET STREET AND A STREET A	
2 St. 100 500 East St. 10 500 East East East East East East East East	Gincompini, Fabrio, 348.005 (bibliographic) 3 267.004 (bibliographic) 5 268.005 (with the control of the contro
0. 50 4 9 4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	To a local for Land or Land water land to be a record of the same of the same to be a local party of the same to be a local pa
S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	G Alemmins-100.14 Croc 2000 School Life State College Company 1 146.0000 alig Floor. Gen 49102 000
# (0.4503 04 05) 3 77 2500 Kall Stand D 4 50 700 0 00 100 100 100 100 100 100 100 1	G Januarter Schieft   135,0000 Januarty - 6100   1511   5001   150 7506   Garman Schieft   106,0000
00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	to Janua Sangato 3 121,200 State Services of 19700 00004 Schockert Flore 79:162 2500 Fareputche0e144 97.250
de. 07/15 30 4 settle 10.76 31 0. 89.58 10 51.505 do. 11stant 1 5 87.25b 54dettlenb 2.6 54.206 de. 5-0.500000 32 20.100 10 5000. 15 50000 do. 105 50000 do. 105 50000 do. 105 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51	O Apichack dgs / 103.0000000 bergs 5 197.750 Scholt - Land 5 159.8048 Laurabite 6 Aranberg 00 161419.100 Surpeon Brgs 5 197.750 Scholt - Land 5 159.8048 Laurabite 6 50.2548
O . I . I . I Manager Demb ( D. Pr. Manager Demb ( D. Pr. Manager Demb ) 13 47 ADM [ Pr. Manager Demb ) 13 47 ADM [ Pr. Manager Demb ) 13 47 ADM [ Pr. Manager Demb ) 13 48 ADM [ Pr. Manager Demb ) 13 47 ADM [ Pr. Manager Demb ) 14 47 ADM [ Pr. Mana	MA SAICES SCORE TO DESCRIPTION NAMED 12 174.500 TENNISHED 14 225 000 Simblish by 3 4 1 55 200
2 2 4 5 100 do a 60 the language of the 80,000 for 4 at 40,00 language of 50,000 for 10 at	O Sarg Mark and O   10000000000000000000000000000000000
to 2   Q C A	to 1 do Manchh (1) 2023 300 (edicat. Farmento possivo passine promi
1 tol so ghet because 1001 20 99 200   de Papiert   42   100 100 Alike 1   100 200   100 Alike 1   1	15 3 12 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
4 0 2   5 Passenthal 4 99.2541   Berl. Fieb. 5 117 300   40. Edbert. 4.2 97.300   104.001 105.1 4 88.100   4. 27.300   104.001   4. 27.300   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300   104.001   4. 27.300	Deli Sactionias Low 5 155.500G Safrawitz Styp. 14 237 DONO Stole. Link. Act. 1 144.5000 Links
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Deligionarca with 1 2   28 73 ac Lines With sr 115 1263 8016 Thate fine things 15 273 5000 Paris . No. 15 5 84 750
G. 20 3 40 14 282.000. ds. de. 30 80 000 ds. de. 1000 fs was recollect (10001) 41 Le 1111 1010 4 88 0000	DAG BEGINNE & STALL 12 1125 DDG   Lingsborn   10   DAG BOWN   Labor, Hella W.   4   40   50   50
1 31 92 808 1 Carl dech 4 97 2000 de. 1900 4 91 506 00 1900 40 1150 00 1170 1 30 3000 00 111 120 0 100 100 110 120 0 100 10	00 Stranniche Julie 1 1248 Good Astronomy 5 128 2540 ce Cols-Strap 138 229 0000 mal Platz 10 1 55 80.000
3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Sh Sruitach. Com. 0   9675G Mappert & San   13   227 SChe   68   Milly   131   127   200   127   131   131   131   132   133   131   132   133
100 E300	Day Serener Luck 17 256 809-147111100000000 10 121 7000 00 122 8 With 12 185,0000 0000 0000 0000
and by the 1 State	On Caroline's Office   179.00s   179.00s   175.00s   Victoria Fabri   0   170.00s   17
2 3 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ond Cassel. Feder 1.12 (186.75 to) consider six 3 155.8.25 ( Torot & Well 116 254.05 G K Supp. No.15 1.10 St. 254.05 C
2 4 55 50 1 55 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	ADDICTION BILL BY 1 40 200 CONTRACTOR SEC. 118 1825 2500 Wanderold pt. 5 103 250 [inglistheSante II contractor
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	AUDIOLOGICAL TO THE PARTY OF TH
46. 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	100 Dannauer das .[1] [191.03x0;Minnermannr.][122]215.2556 do. Brabbenrk[10 [142.030 [Buss Notes 100000]2.
E - B - [Quint L. Ont] of 83 1910] , or C S 4   states last determine a language particular and off ex-east last current and an ex-east last last last last last last last l	

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: Grosser Extra-Verkauf in

# Kurzwaren Schneiderei-Artikeln

Aussergewöhnlich günstiges Angebot für Schneiderinnen und für den Hausbedarf.

Ferner diese Woche:

Extra-Verkauf eines Waggons Linoleum

zu hervorragend billigen Preisen.

arenhaus Julius Bormass

Office Chaufen.

Bicoria.

mit Glife Chriftiane Copbie Deb mit Eisfe Chriftiane Cophie Weber, beibe in Erbenbeim. Der Schloffer heineich Karl Chrift. Belier bier mit Ama Sennig in

Der Meller Bilhelnt Gremand hier mit helene Teufch in Wiedbaben. Der Taglöhner Johann Beter Beheurer mit Karoline Buchele, beibe

Der Coneiber Bilbelm Grans

Ber Lebrer farl Bubtbig Otto Stildraff bier mit Olga Erneftine Johanna Stmoth in Wiebbaben.

und Confine

hofes aus ftatt.

Statt befonderer Angeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bierdurch bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmuchtigen gefallen bat, meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Lochter, Schwester, Schwiegeriochter, Schwägerin, Richte

Henriette Benfiegel

im Miter von 34 Jahren nach furgem, aber fcmerem Leiben am Sonntag, mittags 12 Uhr, ju fich ju rufen.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 4. Geps tember, nachmittags 1/4 Uhr, pom Portale bes Gubfried-

Ericheint Cotterie-Biehungstabelle Gricheint jed. Samstag

mitgeteilt von

Rudolf Stassen, Wiesbaden, Bahnhofftr. 4.

Alsfelber Gelblotterie . . . . 11.u.12.Gept. 1.- 20 000 MR. bar

Rünftler-Boblfabris-Lotterie . 11. n. 12. Gept. 1 .- 29. 30 000

Rheinifche Pferde-Lotterie . . . 24.u. 25. Cept. 1 .- \$3. 10 000

Alle Lofe find su besieben durch Rubolf Staffen, Biesbaden, Babu-bofftraße 4. -- Kür Sendungen nach auswärts find für Porto und Lifte jeder Lotterie 30 Pfg. beisutfigen. 38801

Mainser Bferde-Lotterie . . . 21. Gept. 1 .-

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Rarl Benfiegel, Riebricherftr. 2.

### Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

c. D. Rarl beimftebt, 62 3. Bilbelm Berner, 69 3. 8m 31. Mug. Landwirt Rarl Sale

rid. 74 3.

Mm 30, Eing. Eifend. Bugführer tim 1. Gebt. Generalmajor a. D. Barl Gelmfiebt, 92 3.

Raufmann Abelf Bodivib, 29 3. Um 2. Cept. Therefe Hinter, 1 DE n. 50 3. Shaiferl, ruff. Chatisraf Dr meb.

Chefe, henriette Bebflegel geb. Dillenberger, 34 3.

### Sonnenberg - Rambach.

um 17. Mug, bem Cleinhauer friedr, Abolf Rubolf Lubm, Schwein ig Rambach e. G. Rubolf. um 22. Mng. bem Dilbbauer Sarl fruft Bellich in Connenberg e. I. gauf Gill Uhriftiane,

um 25. Mug. bem Maurer Georg

Serrand in Debloch mit Bauline Biftefmine Minna Geelgen, ohne

beruf, im Connenberg.

Gemeinbeforfter Otto Gunbermeler mit -Amalie Lina Martha Bad. ohne Beruf, beide in Connemberg.

Mm 12. Mug, Quife Baroline Bil felmine geb. Wagner, Chefr; b.

Wohnungen

permieten Gie ::

raid und billig

burd Antlindigung im

Wohnungs . Anzeiger

bes Biesbabener Ge-

neral - Ungeiger. Der

aus all. Bevolferungs-

ichichten fich aufammen-

febenbe Leferfreis führt

3bnen ichnell Interef-

fenten su. : : : :

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer. Slüderfir. 19, 3 3im. u. R. m. Bub fot. ob. fp. 3. vm. Rab. pt. 1002f

Oranienstr 40, 2 Bohn.

in vermleten, 2 Zimmer fo-fort ober fpater, 3 Zimmer per 1 Oftober. 10317

2 Zimmer.

Li vm. Rab, 286. pt. r. 10305

dierfteiner Lanbfir, 8. an der Ral., 2-R.-28. i. Gib. bill. a. berm, Rab. bafelbit. 3309

1 Zimmer.

Richen G. fc. groß. Bim., Riche n. Speilet., mtl. 22 M., ert 1, Oft. an verm. 10384

Sermannitr, 4. 1. r., icone 1.

mentbaleritr. 5. 1 3.u.St. 10365

nibrunnenfte. 12. 1., bei-b. Ranf. b. 1. Cept. s. vm. 10419

Manf., monatl. 6 R. 10276

Barraaffe 29, beisbare belle Manfarbe an eins. Berion

Möbl. Zimmer

t. Burafte, 5, 2. r., ein m. 3. isbit autbürgerl. Beni, au 85. isget monatl. 3. perm. 1844 aufbefte, 1, 1. möbl. Frontipissinmer an vermieten. 5200

ob, 2 Betten. 19. 1. I., mobl. 8

mmablg. 5, v., fd. m. 3, 10430 sofie 44, 3, Et r., gut möbl. n. m. gut. Benf. fof. 10349

Luifenftrafe 49, 2.

n. möbl. Simmer att per-

riskry, 64, Sh.2.L.m. B.3.v. 5101

ilenauftraße 16, b. Rivide, im. iSaut.), auch als Lager-am od. Berffiatte. 10277

Werkstätten etc.

B permieten.

Leere Zimmer

Rart Schwaliad in Munbach e. C. Walter Alex. Um 20. Aug, dem Tünder August Müller in Namback e. T. Geleme

Mim 24, Mug. bem Bafthereibefiber Bilbelm Bilbbarbt II. in Ramban e. G. Gruft.

Regierungs Banmeifter Ernft Frip Rart Baut Arfiger in Commerfelb mit Buife Raroline Schmidt, ohne Bornt, in Sannenberg. Alfaler Bofef Statfer in Uh-mannshaufen mit ber Corfettiere ging Ebriftiane Antonie Mitter in

Am 18. Mug, Ratharine Gifabethe Babn, gob, Becht Bitree in Rambad, 74 3.

### Blebrich.

Der Ingenieur Georg Rarl Bartle gu Wiesbaden und die Erneftine Jobanna Spellefen, ohne Beruf, au

Der Ruffder heinrich Gmil Aliben und die Margarete Babelfe Schlegel, obne Gewerbe, beibe zu Miebbaben. Der Allmder fant Frans Maguit Roth au Bietfindt und die Raberin Bantine Bifdelmine Coon au Erbenbein.

Der Raufmann Ehriftian Friedrich Garimann in Offenbach a. DR. mit Etifabethe Rau bier.

Der Simmermann Binguft Emil

Um 22, Ang. ber Strafenbabn | Min 17. Ung. ber Raufen Martin Sathgareibe Bulauf in Gan-Obern- Bogt, beide Dier.

Am 21. Mug. Frieda Beder, geb. | 1 Mm 21. Aug. Ernft Friedrich Boff, Schlabler, 46 3.

# Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- Nr. 365 J. Hertz

Langgasse 20.

bim 25. Mug. Medanifer Morth Bieb in Comenberg, 41 3.

### Pachtgesuche.

### 3wei Damen fuchen Wiliale od. befferes fleineres Caje

in Bacht au nehmen. Geff. Off. unter De 351 an die Grued. bs. Bl. erbeten. 37070

### Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Gefchäftelnben von 8-1 und 3-6 Ubr. Lei. "Arbeitsamt". (Rachend verbolen.)

Es merben gefucht : Raunt, Berfonal : Gartner f. Gemuiebau. Eifendreher n. ausm.

Bagner n. ausm. Bau- u. Dobelidreiner nach ausm., Raidinenarbeiter n. ausm. Rufer f. Dols u. Reller-

Bimmerfeute n. ausm., ig Sattler n. answ.
Schneider n. ausw.
Schneider n. ausw.
Schneider n. ausw.
Aderfnechte n. ausw.
Sans-Verfanal:
Kinderfräulein.
Alletumodden auch für nach

auswärts

auswärts.
4 Dausmädden.
10 Ködinnen.
Galt- und EdaulwirticastsBerfonal:
1 Simmerfellner.
2 iunge Köde.
2 Hückenburichen für Restaurant.
3 kistungen mit Zeugnisten.
2 Büserträylein.
2 Eervieriraulein.
3 immermädden.
4 Ködinnen.

Rodie Mamfell, Daus u. Riid Bademädden

(Abteilung Behritellenvermittlung)

Lebrlinge werden gelucht: Ausferschmiede: 2 f. Biesbaden, 1 Derborn. Schniede: 1 für Frauenstein, 1 Odbr. 1 Biedenfopf, 1 Otlgert, 1 Limburg. Resterschmiede: 2 für Bies-

baden:
Spenaler: 1 für Wiesbaden, 1
Geilenbeim;
Mechaniter: 1 für Wiesbaden;
Mechaniter: 1 für Wiesbaden;
Drahiflechier: 2 für Wiesbaden;
Drahiflechier: 2 für Wiesbaden;
Duchinder: 2 für Wiesbaden;
Taveilerer und Deforaieur: 2
für Wiesbaden, 1 Oofbeim
1. Z.:
Gaifler u. Voliterer: 2 für Wiesbaden,
1 Winfel. 1 Oomburg v.d.d.
Chreiner: 6 für Wiesbaden, 1
Veridenbach. 1 Echaded, 1
Valbach. 1 Marrbeim.
Vänder: 28 für Biesbaden, 1
Areidenbach. 1 Siedbach. 1
Areidenbach. 1 Siedbach. 1
Areidenbach. 1 Siedbach. 1
Areidenbach. 1 Siedbach. 1
Areidenbera. 2 donnburg v. d.
D. 1 Lünnaen. 1 Biefer, 1
Viesbaden, 1 Oomburg v. d.
D., 1 Marleitbera.
Messer: 1 für Biesbaden, 1
Anivach i.Z., [Cambera, 1Dillenburg, 1 Eliville, 1 Arledrichsdoorl, 1 Oomburg v. d.
D., 1 Mensfelden, 1 Beilmünster, 1 Behrbeim:
Gefünelmesaer: 1 i. Viesbaden
Erifeure: 4 für Biesbaden, 1
Camberg, 1 Defirich 1 Connenberg,
1 Miersbeim:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden,
1 Könsbeim:
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden;
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden;
Deforationsmaler: 2 für Biesbaden; Spengler: 1 für Biesbaben, 1

Beidner: 3 für Biesbaben: Etud u. Beton: 2 für Bies-

Dachbeder: 1 Dillenburg. Domburg v. b. D. 1 Mans-

bach: Glafer: 3 für Biesbaden: Annftalaler Glasmaler: 4 für Biesbaden. Buchdruder: 1 f. Grensbaufen: Photographen: 1 f. Biesbaden: Kaufm. Gefchäfte: 14 für Bies-

baden: Kelner: 3 für Biedbaden: Röche: 1 für Biedbaden: Beibl. Perional: Beikseugnäherinnen: 6 für Bertauferinnen: 2 für Bie3-

Daben; Lebritellen werden gelucht: Buchbender: 1 nach auswärls; Kod: 1 für Blesbaden.
Weibl, Berional:
Coneider: 2 für Wiesbaden:
Kauim. Büro: 1 i. Wiesbaden:
Rindermadden: 1 f. Biesbaden:
Rindermadden: 1 f. Biesbaden.
Bur Erlernung d. Saushaltes:
1 für Wiesbaden.

Männliche.

Tügtige Wagenfattler

möglicht ältere, verheiratete Leute bei bob. Lobn für dauernde Beschäftigung gesucht. Binter und Commer absolut gleiche

D. Imenhorster Wogenfabrik Carl Tönjes A.-G. Delmenhorst bei Bromen.

Cebensitellung! Mgulfiteur für Deuer, E. D. gefuct, Gebalt, Speien, Bropifion. Geeignet f. Derren aud Berlicherungsbranch. welche in Teuer-Auchendienst woll. Off. u. 28 6851 an Daalenstein & Bogler A.-G., Frankfurta. M. 742

Tüchtige [B. 13

### Wagenlackierer

bei bobem Loun gefucht. Binter und Commer gleiche Beichaf-tigung, daber bauernbe Stellung. Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes A.-G. Delmenhorst bei Bremen.

Zuverläff. Juhrknecht gegen aut Lobn auf fofort gef. Blebrid, Chulitr. 13. 5260

1 Rottenarbeiter

besm, Silfafdaffner gef. [37068 Gitville : Echlangenbab.

Tüchtiger Hansburiche.

gefucht. Weichaftsitelle ber Bicebadener Beitung. Sofort junger Laufburiche

R. Betri. Berberftr. 8. nabme ber Sioarrengaentur. Berglitung M. 200 pr. Mt. aber bobe Provision. Lengenfelbet, Boat & Co., Sambura. & 416

Welbliche.

Selbftandige, erfte Caillenarbeiterinnen

nebit perfetten Zuarbeiterinnen fucht für dauernd 27078 Biegand, Taunusfir. 13. Währiges, folibes Währigen

für Simmer u. Sanshalt u, ein williges Mädchen, das fich in der Rüche verwollfommnen will, finden gutbesablte, dauernde Stellung, Off, mit nur beiten Bengnifien an (5275 E. Reller, hotel Scheffelhof, Radolfzen,

Gel. 3. 15. 9. nach Berlin best. Mleinmädch. f. Rücke u. Dans-arbeit b. aut. Lohn. Relb. von 13—10 ob. 7—8 abends Abein-dahstr. 2. 1. Et. 3832 — Sauberes Laufmädchen juckt Blumenbandlung Balier, Rheinstraße-49. 37071

Stadtfundige

uverläffig und fautionsfahig als

Beitungeträgerinnen gejucht Rur gut empfoblene Leute wollen fich vormerfen laffen. Mauritiusfir. 12, Oth. pt.

Bunse Frau zum Mildtragen f. Korauft. Mittwoch zwiichen 2—2 Uhr Ede Mauergaffe u. eugaffe. Abeinischer Sof. 5263

Bedfrau gefucht. Raberes Mengersaffe 28. Iann fofort eintreien Rellerfir,

Tüdtiges, lauberes Mabden, das auch etwas toden tann, gefucht Große Burgftraße 19. Buchbandlung, 5276

Laufmädchen fucht fofort Bienand, Zaunusfer. 13.

Stellen suchen. Weibliche.

Fran f Bald. u. Bunbeld, f. Radim, Richlik.18, 18016.8.r. 5251 Saub, ia. Fran f. Arbeit für morgens 2 Stund, Rah, Seban-itrabe 9, Oth. 8. b. Frant, 3858

Bei grosser, sahr bekannter konkurrenzfähiger Lebensversicherungs-Gesellschaft ohne Nebenbranchen - ist die

### Generalagentur

an einen strebasmen, gebildaten Herrn, welcher zu besten Kreisen Beziehungen hat, zu vergeben. Bureauzuschuss bis zu M. 2400. -

Geeignet für tüchtige Versicherungsfachleute — auch anderer Branchen — pensionierte Herren pp., die sich gleichzeitig dem Neugeschäft widmen wellen.

Nebenbeschäftigung gestattet.

Geff. Offerten unter J. O. 15252 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a./M. H. 261

### Gnädige Frau

Lotterie

Jungben tichlanb-Gelblotterie .

Madchen vom Rieberrhein, aus Weftfalen u. bem ans grengenben Solland find treu, beideiben und arbeit-fant Saben Sie eine Stelle gu befehen, fo inferieren Sie im ... Arbeitsmarte bes Botett' vom Riederrhein, Emmerich, Beilenpreis nur 152j, Bei dret Aufnahmen erfolgt eine vierte fostenfrei. Bablreiche Anerfennungen.

Zu verkaufen. Diverse.

Gut Alavier billia erhaltenes Alavier billia Reichitraße 30, pt. 37006 Gebr. Roch. u. Einmachbirnen au 7 u. 8 . au verf. b. Deinr, Schneider, Bleiche Relleritr. 3364

Spottbillig

Begen Anfgade des Dausbaltes iaft neue Bettwälche abtugeben Moribitr. 16. 2. r. 5226

Begen Begaug

billig au verl. Eichen Bulett m.
12 Stilblen, ar, nuhb, Tich m.
Einlag... 2 belle Bettstellen m.
Evrungrahmen, Waschtich, ar.
Paneelfofa m. Alidwand, ar.
Pügeltisch, Bildvergal. Stander.
Pügeltisch, Bildvergal. Stander.
Aliegenischter. Staffelel, autammenlegbare II. Tische, Gardinentiangen, Anguseb, b. 3 libr
nachmittags
Echone Aussicht 18, G. 1. nadmittags Musficht 18, 68.

Begen Umaus
aut erh Beit m. Sprungr. u. f.
neuer Watr. 25 M. rund. Tild.
1 Chaifelongue 6 M. 1 gr. Binfbaden. 15.M Derberftr. 3. 3. 5266
Sebr geeignet für Brautleute.
Kompl. Küche und
Chlafzimmer: Ginrichtung
neu. wenig gebroucht, meg. Um-

neu, wenig gebraucht, weg. Um-sug billig su verfaufen. 5201 Billa Flora, Sabn i. Taunus. Gut erhalt. Süchenichtant au vert. Riebriderit. 8 part. 36678 Gut erhalt. Rinderwagen für 10 Mt. an vertaufen 3361 Dobbeimer Str. 118, 3. r.

Schon, Rinderwagen it. Reife-Roffer bill. zu vertaufen. 5273 Schmidt, Delenenftr: 13, 1. Mod. Ainder-Lies- u. Sib-wasen m. Berd. d. v. Pr. 15. M Friedrichttr. 37, Oth. 1. r. 5259

1 Bederhandwagen u. 1 Schreinerbandwagen fowie Obitleitern zu verfaufen. Belbftr. 18. 5223
Leichte fast neue Bederrolle billig au verfaufen 38700
Estvillerstraße 12. Grobe Polten leere Gierfilten abzugeben. Gierbandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

Fahrrad gebraucht mit Freilauf billig an vert Renganc 26, vt. 5276

Gine Botlampe preiswert gu verfaufen. Blüderftraße f. Mib.

Kaufgesuche.

ein kräftiges Saufpferd mittleren Schlages. Raberes bei Bibleim Bleb. Gelbitrafie 3.

Einsvänner-Belchire au faufen gel. Dif. u. Da. 549 g. b. Erp. d. 31. Gut erb. fl. 2r. Sandwagen au faufen gefucht 3907

### : Kapitalien.

Biebungstag bes Sauptgewine

4. 11. 5. Sept. 8.80 60 000 97. bat

Ber gewährt Reicabeamten ificerer Stellung 37069 Darlehn 1000 Mk. 6%? Off. u. Db. 550 an d. Erv. b. BL

Gelb an fid. Berfonen auf Bechiel, Schalbideine, Sausstand, Provision von Dariebn. In baben burch Relling. Dobbeimer Str. 20, 2 (98857 Geld verb. 4—6% a. Schuldsch., Bechiel. Rul. Ratenriids bis 5 3. an reelle Leute sed. Stand. Seit 1900 gr. Umfätse u. tausende v. Dantickr. Beding, fostent. Reell, distret. Welt Lüsson, Berlin 28, Dennewistr. 32. 3. 169/3

Hypotheken - Kapital für 2. Oppothefe habe 200000M. fofort ausguleiben. Radlag wird perlangt, nur Brima Objette tonnen analufiert werben. Off. u. De. 553 an b. Erp. b. B. Bl. 5274

Verloren.

Gdiv. Dadel Sambtag mittag i. d. Morisfir, entl. Geg. a. Bel. abaug. Gerichisfir, 5, 1. 5257

### Verschiedenes. Damen

finden liebevollite, fireng dietrete Aufnahme bei mittert. Pflege. Kein heimbericht, tein Bormund nötig. Spreche deutich. Off. an Mme, Cramer, flancy France, Rue General Faboier 43, Villa Belvedere.

### Harns und Blafenleidende

menden fich fofort an Apothefer Anesbach. Schniebinchen 383 b.
Sommerfeld. (Bez. Frankfurt.
Ober.) Ausführliche Auskunft koftenlog in verichloff. Ausern vonne Aufdruck vortofrei ohne jede Beroflichtung. D. 206

Damen f. blote, Aufnahme. Bim. nr. voll Benfion 2-8 M. Rad i. Saufe bet Deb-amme Bobringer, Anitifingen b. Bretten, Telephon Ar. 5. 36804

Dide Rochbirnen Bfd. 5 Bfg. b. Schneider, Dogh. Str. 41, 5, (5271

### Leibbinden für alle vorkommenden

Hängeleib, Wandernlere, Brüche etc. mach

Fille wie:

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Anfertigung nach Maß. "Hera"u."Kalasiris" bester hygien. Koreett-Ereatz. Weibliche Bedienung!

### P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 und 3327, Taunusstr. 2. (36628

Dienstag

Mittwoch, den 4. September:

# ses Militär-Konzert

des gesamten Musikkorps des Magdeburgischen Drag.-Reg. Nr. 6 unter persönlicher Leitung seines Musikmeisters Herrn Fälber.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 3. September, abends 7 Uhr:

Der Baicsso (Pagliacet). Drama in 2 Affen mit einem Brolog. Dichtung und Mufit ron R. Leoncavallo. Dentich von L. hartmann.

Canio, Saupt einer Dorf: Bajazzo . herr Fordhammer, Frau hans Boepfiel Saddeo . herr Schieft Gartefin . herr Scherer fomobiantentruppe Nebba, fein Weib Tonio, Romodiant Beppo, Romödiant herr Geiffe Binkel herr Schnibt Gilvio, ein junger Bauer . . . . . . Grfter Bauer . . . . . . . . . . . .

Sweiter Bauer . Gerr Schuh
Pandleute beibertei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Galabrien
am 15. August (Festiag) 1865.
Hieraus: Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre).
Welsdrama in 1 Aufung, dem gleichnamigen Bolkstud von G. Berga
entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menabet. Deutsche
Bearbeitung von Ostar Berggruen. Musit von Bietro Mascagni.
Santunia, eine innae Kauerin Cantuzia, eine junge Bauerin Gen Betto Brascagni Turriddu, ein junger Bauer Gert Dr. Copony Lucia, jeine Mutter Gert Gert Brufernann Gert Geijie: Winfel Alivo, ein Aufrinann Gert Geijie: Winfel Lola, feine Frau
Cinc Bauerin Gil Chrötter
Craphente Linder Gerblene inielt in einem fieilienischen Darie Bauerin Bauerin Burden, - Die Sandlung ipielt in einem ficilianischen Dorfe. Ende gegen 9.15 Uhr.

Mittwoch. 4. abends 7 Uhr: "Der Schmund der Madonna". Donnerstag, 5. abends 7 Uhr: "Undinc" Freitag, 6. abends 7 Uhr: Boffmanns Erzählungen". Komödie in 3 Aniafigen von Bernard Shaw: übertragen von Sieg-iried Trebitich. Sonniag, 8. abends 6% Uhr: "Lobenarin". Montag, 9. abends 7 Uhr: Jum 1. Male wiederh.: "Deiden".

### Relidenz - Cheater.

Dienstag, den 3, Ceptember, abends 7 Uhr: Co'n Bindbund. Schwant in 3 Aften von Kurt Kraas und Arthur Hoffmann. Spielleitung: Ernft Beritann.

Rurt Keller Nebri Reinhold Sager Ricoland Bauer Kürit Billibalb XXVIII. . . . . . . Willy Schäfer Refternich, Rangleirat . . . Ernft Bertram Dittmar, Bauunteruchnter . . . . . . Cofie Edent Amalie, feine Frau . . . . . . . . Maida Graben Gnille Ferber, } feine Tochter . . . . Glia Erler Manba. Willy Biegler Gerber, Rechtsanwalt . . . . . . . Rudolf Bartat Stöger, Siffelebrer Dr. Winternis . Lina Schwart, Cornelle Lindenblüth, Bechanipielerinnen Baiter Taut Stella Richter Marg. Luber:Freiwald Theobora Borft Minna Mgte gran Repernal Ririchbaum, Rammerdiener bes Gurffen . Ludwig Repper Riara Lintmermabdien . Rate Ruf Ringwann, Limmermadden . . . Ort: Eine f eine Residenz.
Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine f eine Residenz.
Ende gegen 9.30 Uhr.

Mittwod, 4., abends 7 libr: "Die funf Franffurter". Donnerstag, 5., abends 7 libr: "Das ftarfere Band". Freitag, 6., abends 7 libr: "Die Dame von Maxim". Camstag, 7., abends 7 libr: Rembeit! "Das fleine Cafe".

Operetten - Cheater.

Diensiag, den 3. September 1912, abends 8 Uhr: In ganglich neuer Ausstatiung an Deforationen und Kostümen. Eine Nacht in Benedig! Overette in 3 Aften von & Bell und Richard Gense. — Musit von Johann Straus. Infgeniert vom art. Director Emil Rothmann. Rufif. Leitung: Deing Lindemann.

Mittwoch, 4., Donnerstag, 5., Freitag, 6. Cept., abends 8 Uhr : "Gine Racht in Benedig". Cambtag, 7., Conntag, 8., atends 8 Uhr : "Die Dollarpringeffin".

### Volks-Theater.

(Bürgerliches Edauipielhaus.) Direttion: Bilbelmn,

Dienstag, den 3. September, abends 8.15 Uhr:
Durchichtagender Erfolg. Im Dalles Rungsefelle.
Schwanf in 3 Affen pon May Möller. Spielleitung: May Ludwig. Balbemar Holftein, Dr. med. . . . Gerry Daubal Ella Withelmin Ridarb Bauer

Gottlieb Juchten, Lederwarenfabrikant, Waldemars Onfel Mar Ludwig
Krich Handen, Dr. einem. Michard Bauer
Kuth Marhoff, Juchtens Mündel Cleride Gutfe
Gdbi Hoff, Nalet
Micrardo Calvini, Direktor des Kabarett
"Salou d'or Clorilde Gutten . . Ottomar Blog "Salon d'or Gmil Römer Straugberg, Justigrat Moot William Hard Gemmelmann Ein Knabe Mijred Hoffmann Fran Kung

Mifred hoffmann Magdalena Stoff trin Redaftionsbeamter Gin Beamter ber Orisfrantentaffe . . . Being Berton Ort ber Sandlung : Berlin. - Enbe 10.45 Uhr.

Mittwoch. 4.. abends 8.15 Uhr: "Robert und Bertram". Peris Donnerstag, 5., abends 8.15 Uhr, jum legten Biale: "Reau". Freitag, 6., abends 8.15 Uhr, neu einftudiert: "Dorf und Stadt". Samstag, 7.: Geichloffen.

Auswärtige Theater.

Prantinrter Overnbaus.
Dienstag, 3., abends 7 Uhr: "Die Flebermaus".
Mittwoch, 4., abends 7.30 Uhr: "Radame Butterfly".
Zchaulvielbaus Frantinrt.

Dienstag, 3,, abends 7 Uhr: "Gin ibealer Gatte". Mittwoch, 4., abends 7 Uhr: "Der Biberpelg". Grobb. Soi. und Rational-Theater Mannbeim.

Dienstag. 3. abends 7% Uhr: "Die Bobome". Rittwoch, 4. abends 7% Uhr: "Moloch Danneles Dimmelfahrt". 3m Reuen Theater.

Sonntag, 8. September, abende 8 Ubr: "Das fanichige Reft".

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 4. Sept.,

455 5500

vo mittags 11 Unr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg. 1. Herzog Alfred-Marsch

Komzak 2. Ouverture zur Op. "Zampa" Herold

3. Morgenblätter, Walz. Strauss 4. Die Post kommt — Charakter-stück Ei'enberg 5. Fantasie aus der Op. "Rigo-Verdi

letto\* 6. Champagner-Galopp Roth. Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug

ab Kurhaus Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkspellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture sur Oper Der Feensee D. F. Anber 2. Am Wörther See, Walzer Th. Koschat 3. Méditation über J. S. Bach I. Präludina Ch. Gounod Violine-Solo: Herr Konzert-

meister W. Sadony. 4. Fantasie aus der Oper "La Bohême" G. Puccini

5. Ouverture zu "Egmont"
L. v. Beethoven
6. Intermezzo aus der Oper
"Cavalleria rusticana" P. Maseagni

7. Die Solisten, Potpourri mit Solovortragen A. Schreiner, Abends 8 Uhr im Abonnement im grosen Saale:

Symphonic-Konzert.

Leitung: Herr städt. Musik-diraktor Carl Schuricht. Solist: Der 10jährige Violin-Virtuose Rolf Schröder aus Düsseldorf. Ouverture zur "Zauberflöte" W. A. Mozart

Konzert f. Violine mit Orchester Nr. 6 A-dur Ch, de Bariot Symphonie Es-dur W.A.Mozart Adagio - Allegro. Andante. Menuette.

Finale - Allegro. Zuschlagskarte 25 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- od, Tageskarte vorzuzeigen,

Stadttheater Mainz. Direttion: Bofrat Max Bebrenb. Tonnerstag, 5. Cept. 1912 abende 8 tibr:

Sylvefter Schäffer' Wohltätigkeits= Doritellung.

Unter bem Broteftorat Gr. Rgl. Samstag, ben 7. n. Countag, ben 8. Ceptember Gaftfpiel

Sylvefter Schaffer' Singipiel-Duperture v. Baul Linfe, Dierauf: "Gin wenig Mufit".

Tergett v. Detare.

Sicrauf: "Sylvefter Schaffer". Ouverince, Girleitung, Celmalerei. Japanische Jonglerie, "Bieders meier Szene" (unter Affisten; von Fel. Stella und Stefani.)
Schäffer: Sone Schule.

"Breiberr", bentider Balbblut-Ballad. "Ronteo", anbalufiider Bengit

Dreffursutt. Shieg-aft. Biolin. Colo. Olympifche Spiele.

Schliff: Upotheofe. Raffaöffungg 71% Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Gewöhnliche Preise. 20170 Riealer. Tel. 3420. 37054

### Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges 18 Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse.

Ab heute: Im pfälz. Gebirge. Naturaufnahme.

Die Seekrankheit. Humor.

Die Rache ist mein. Drama in 2 Akton. Der Stallmeister.

> Lustspiel. In den Hauptrollen Graf und Grailn

Wolff-Metternich

### Neroberg.

Morg. Mittwoch, nachm. 4 Uhr-

Großes 36642

ansgeführt von der Kapelle des Affill-Regiments von Gersdorff (Kurbeff.) Ko. 80 unter Leitung ihres Obermusskneisters

E. Gottschalk. Gintrittegeld 30 Big. -

Von der Reise zurück

Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden Marktstr. 6.

Mainzer Strasse Nr. 3.

Von der Reise zurück.

Van der Heise zurückgekehrt. Wiesbaden, Adolfsallee 49, part. Dr. med.

Von der Reise zurück

Von der Reise zurück Dr. Geissler.

Enthaarungs.

Pulver Dr. Ruhn bat alle gu-ten Eigenschaften tausendiach bewährt. 3.50. 2.50, 1.50 von Franz Ruhn, Aronen-Parfiim... Fabrit, Märnberg. Dier: Eruno Pade, Zammslir 5. Roffsvia-Progerie und Apoth., Drog. u. Parfiim. 36015

### Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 4. Geptember er., nachmittags 3 Uhr werben in bem Sanfe Belenenftr. 24:

2 Klaviere, 1 Bufett, 1 Silber-, 1 Spiegel-, 1 Bücherichrant, 1 Schreibiifc, 1 Setreiar, 1 Bertifo, 1 Soia, 2 fompt. Betten, Tilde. Stüble, Baide, Blas-, Porzellan- und Rippfachen, 1 Partie, Cigarren, 1 Partie Derrentleiber.

Dieran aufchliegend in der Dotheimer Strafe 90. 35 : Die gesamte Labeneinrichtung, 1 Partie biv. Kolonialwaren als vericiedene biv. Suppeneinlagen, Seife, Seifenpulver, Schuhereme, Tabat, Beine u. a. m.

öffentlich swangeweise gegen Bargablung verfteigert. 5277 Biesbaben, den 3. September 1912. Habermann, Gerichtevollzieher,

Nur bis 8. September.

Hohe Schule auf dem Manegenrande Herr Charles Bradbury.

Gänse.

Die militärisch dresslerten

Scenen der Klowns und Auguste.

Reitakt

Balltoilette.

Das urkomische Amateur-Reiten.

### Eine Scene aus Wildwest

30 Indianer und Cowboys. Texasvoltigen, Sport-spiele, Lassowerfen, Fackelschleudern, Kunst-schiessen, Freiheitsdressur mexikanischer Wild-schimmel. !! Der überfall der Blockhütte durch die Indianer!!

Mittwoch, Samstag, Sonntag: Vorstellungen

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militärs bis zum Feldwebelgrade auf allen Sitzplätzen halbe Preise. Vorverkauf an der Circuskasse und — nur für abends — im Zigarrengeschäft Gustav Meyer, Langgasse 26. [37065



inheitssystem vieler deutscher Stati

Anfängerkursus

DIENSTAG, 10. Sept., abends 81, UM. (Mittelschule), Luisenstr. 26, Zimmer 26, II. Honorar 6. - Mk. Anmeldungen au 10. September, abands daselbst oder as Herrn L. STUMM, Göbenstr. 9, U., Hth.

### Bewundert viel und viel gescholten!

Diefes Dichterwort gilt besonders in jegiger Zeit auch für unsere Gesellschaft, deren beispiellose Erfolge ihren Gegnern ein Dorn im Muge fein mufsen, so lange fie zu gleichen Leistungen nicht befähigt find. Jeder Unbefangene wird aber ohne weiteres zugeben, daß eine berartig führende Stellung in ber Induftrie mahrend einer fo turgen Beitspanne von ein paar Jahren niemals durch eine noch fo geschickt geleitete Bropaganda, fondern nur baburch zu erreichen war, daß die Gute ber Ware Freunde warb und biefe uns wieder neue Freunde guführten. Gegen eine folde Dacht ber Tatfachen tampft felbit eine gange Induftrie vergebens.



Rafao ift ein Brobutt forgfältigfter Behandlung und Berarbeitung ebel-Iten Rohmaterials. Reichardt-Chololaben ftellen fich ben teuerften ausländischen Marten ebenburtig an die Seite. Reichardt-Konfituren siehen auf gleicher Sohe der Bollendung. Bertauf zu gleichen Preisen an Sändler und Brivate in über 100 eigenen Fili-alen in allen Teilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernipred :Rummer 2449. (mis

### aus den Nachbarlandern.

Dienstag

H. Beblar, 3. Gept. Berfloffene Racht brach bem Bobrerichen Daufe am Obertor Bener Er gelang ben in ber Rabe wohnenben ermebrleuten und Radbarn die eingefchloffe-Bemobner des brennenden Daufes. über Leiind Greie au bringen; eine Berfon erlitt andmunden und mußte ins Krantenbaus ge-et merden. Die Benermehr bemaltigte in furer Beit ben Brand. - Geftern wurden 147 Rinpon Angehörigen ber Buberusiden Gifennach Bab Orb entfandt, um bort den ber Firma eine vierwöchige Babelur denmachen. – Dr. iur. Richard Borwerk. Gobn bes Mechaniters Emil Borwerk. einstimmig sum Bargermeifter in beat in Schlefien gemablt.

4 Mains, 3. Cept. Geit Jahren baben in bem ornannten Rafteler Loche feine Baggerun . in mehr ftattgefunben. Gs ift fest fo ftar? erfandet, baß Gdiffe nur mit großer Gepaffieren tonnen. Rachdem bie Bagger-beiten im Rheingau beendet find, follen nun ebenfalls wieber Baggerungen ausgeführt bamit ber jebide Babrmen smifden ber Berbaue und bem Mainger Ufer mehr entlaftet Bei biefen Baggerungen bolit man wich-Mitertumsfunde gu maden. - Gegen Großichlächter Rubbag, bem, wie er anif geitoblen murben, bat der Untersuchungsber lett Boruntersuchung wegen Lonfurs-biedens erölfner. Das Gericht ift nämlich ber fict, daß er diese 51 700 Mark an irgend einer icht, vielleicht unter fallchem Ramen, binter-

3 Mus Seffen, 3. Gept. Bei Cheraburg in einittelbarer Rabe von Erbach i. D. ereignete m Cherbach tommendes vollb efestes Auto at ale ber Chauffeur an einer Stragentriimeinem entgegenfommenben Laftfuhrmer? meiden wollte, ins Rutiden und fturate in Chausicearaben, wobet es fich ii beridlus. Die Infaffen murben berausgeichlenbert und er-Berlesungen sum Teil ichmerer Ratur. Tentlide Silfe mar alsbalb sur Stelle.

Benbelobeim, 3. Gept. Gegen ben 3ager. por einigen Zagen ben Bilrgermeifter Dexfeimer von bier auf der Dubneriagd aus Unwerfittigfeit burd einen Schrotidub to idmer murbe von ber Staatsanmalticait Mains en Strafverfabren megen fabrläffiger Erperverlebung mit totlidem Erfolge einge-

Bulda, 3, Cept. Auf bem Manoverge fande bei Dunfeld irng fich ein Unglifdsfall su, nt ein Menidenleben forderte. Beim Exergieren amngluden brei Coldaten bes 11. Gelbemillerie-Regiments Raffel. Giner ift tot, Die

eiben anberen ich mer verlett. Dorms, 3. Cept. Auf ber Gifenbabnbrude Die fich geftern ein 10jabriges Rabden in 8 Baffer ft firsen. Ginem Babnarbeiter ne es bas Mabden in bem Angenblid, als es m Gelander abipringen wollte, gu faffen. Die Aberbriiffige murbe ber Polizet übergeben.

8. St. Gont, 8. Cept. Die Le i de eines neunrenen Rindes murde im Rheine oberhalb i Dirgenach von bem Banarbeiter Bilbelm

E Cherbeimbad, 3. Gept. Gin neuer Reblausberd, ber fechte in biefem Jahre. in ber Lage Speperbaum gefunden morben, er betreffende Beinberg gehört dem Binier 29. Die Unterfudungefommiffion ift nach Auffindung bes letten Derbed. mei Rolonnen vergroßert worden und arbeitet ber bieligen Gemarkung feben fic burch bas ber bieligen Gemarkung feben fich burch bas bige Umfichgreifen ber Reblaus bem Ruine Benn die Berfeudungen in ben nachften ten ben gleichen Umfang wie in biefem andmen, so werden in 10 Jahren jamigust anftaltete die Poliset ein Renetiteiven. Gellen ber Gemarkung diesem Rebickabling anstaltete die Poliset ein Renetiteiven. Baumann zu stellen, wei Stunden gelang es, Baumann zu stellen, wei Dier gefallen sein. Weiteringerardnung besteht nach der fich im Moment der Gestnahme ericos. imen, fo werden in 10 Jahren famtliche Bein-

ber in ben nachften 8 Jahren bie Renanpflangung von Reben in ber biefigen Gemarkung per-

(!) Bonn, 3. Cept. Das driftliche wertichaftstartell hat an das Oberburger. meifteramt einen Antrag auf Dagnabmen gegen die Gleischtenerung gerichtet. geeignete Mittel gur Abbilfe mird u.a. ber Großbegug von Schlachtvieb ober Bleifd burch bie Stadt und Berfauf an Die Arbeiter gu Gelbitfoftenpreifen in eigenen Berfaufffiellen empfohlen.

& Duffelborf, 3. Cept. Die biefige Poliget verbaftete den Ibjabrigen Rechtsanwoltes gehilfen Bermann Beife und ben 12jab-rigen Schiller Johann Spor, die verfciedene Ginbruchediebftable verübt und Gold-fachen im Berte von 400 M gestoblen hatten. Die jugendlichen Spittbuben maren mit Det-

Bel und Dietrichen ausgerifftet. \_\_\_ Rrensnach. 3. Gept. Gin Ginmobner, ber in einem biefigen Derrentleibergeicatt einen Ginbruchebiebitabl verlibt baben foll, murbe im Boliseinefängnid erbangt porgefunden.

- Rannheim. 3. Gept. Die Stadt Mann-beim batte bisber ibre Blubbader smar nicht gegen Beuerogeiahr, aber gegen fonitige Coaben versichert. Rach einem Beschlus des Stadtrats sollen nun bie Bader in Gelbftverficher ung genommen und bierfür jabrlich 5000 .M. aurudgelegt werden, bis der Betrag 100 000 .M. hoch ift, eine Cumme, die bem Berte ber Babeanftalten sur Dalfte entipriot.

@ Mus Baben, 3. Gept. Heber ben 3 ufammenftob, ber fich swifden einem Stragenbabnwagen und einem Automobilomnibus porgeftern abend bei Bontevico in Stalien ereignete. wird and Lucca berichtet, baß auf bem Mutomobilomnibus aud sebn deutide Stubenten, bie unter Bubrung bes Brofeffore Dettner. Beibelberg eine geographifche und geologifde Studienreife machten, fich befunden haben. Gin italienifder Marineleutnant murbe bei bem Unfall getotet. Der Stubierenbe Alfred 3 im mermann . Freiburg erlitt einen Coabelbruch und andere Berlebungen. Er murbe ins Rrantenbaus gebracht, mo er boffnungelos barnieberliegt. Brofeffor Dettner und bie Studierenden Dans Grimerpal - Mannbeim, und Grl. Oba Chri. ft ianfen - Deibelberg find leicht verlett morben.

ed Caarbriiden, 3. Gept. Gin blutiges @ b cbrama fpielte fic bier ab. Gin bei ben Ranali-fationsarbeiten beidattigter Arbeiter murbe furs vor Beierabend von feiner Chefrau durch filn i Dellerftide lebensgefabrlich verlett. Die Grau murbe perhaftet. Berrittete Gamilienverhältniffe baben fie au ber Beraweiflungstat getrieben. Der Arbeiter liegt boffnungslos im Rrantenbaus barnieber.

### Reues aus aller Welt.

Schweres Jagbunglud. Sie aus Gret. en malde gemeldet wird, ift Greifrau von Edhardtftein, die, wie wir gestern be-richteten, auf dem Rittergut Brochel burch einen Couf ichmer verlett murbe, bald nach

der Operation geftorben. Gin radiuctiger Liebhaber. In Rieder-Morfdweiler bei Miblbaufen i. G. fpielte fich ein ichredenerregender Borfall ab. Der 19jabrige Armand Baumann beläftigte bas Dienft. madden eines Oberingenieurs ber Rieber-Moridweiler Glasfabrit, worauf er aus bem Daufe gewiesen wurde. Anderen Tags lauerte Baumann nun suerft der Frau des Oberingenieur auf und feuerte swei icarie Schiffe auf fie ab, obne ledoch su treifen. Run flüchtete er und fleibete fich um, um fic untenntlich au maden. Dann lauerte er auch bem Ober-ingenieur felbit auf und feuerte auf biefen ebenfalls amei Schuffe ab, bie jedoch auch febl gingen. Muf ben in Die Rebaarten geflüchteten Tater per-

Bom Gered getotet, Muf ber Ctation Binter-Coneibbad inBaiern murbe ein auf ben Goienen ftebendes Rind vom Buge erfatt und getotet. Der Lofomotivführer befam por Gored bierüber einen Schlaganfall und murbe bei ber Station Treudtlingen tot von ber Maidine gehoben.

Dampferungliid. Mus Rovenbagen wird nemelbet: Der bereits vermifte Dampfer Ruret ber Bereinigten Dampfichiffahrts-Befellicaft ift auf bem Bege von Antwerpen nach Betersburg mabrend bes Sturmes in ber Racht bom pergangenen Dienstag mit ber gefamten 23 Mann ftarfen Befabung untergegangen.

Birtobaus-Tilde für Gingelperionen! Ber je fein Brot im Birtebaus as, mirb icon bie idmeralide Entbedung gemacht baben, bas an einem Tifde, er mag noch fo flein und unideinbar fein, ftete swei Perfonen Plas baben. Und gerade wenn man allein fei mill, befommt man einen Tifchnachbarn, ber einen anobet, Tifde, bie fo gebaut find, baf man blos von einer Geite baran Blat nehmen tann, find noch nicht erfunden: mobl aber ift ein Parifer Speifemirt auf eine 3bee gefommen, die recht empfehlensmert Er icaffte Tifche mit aufflappbaren 3mifden-Banden an; fowie jemand an einem Eifde Blat genommen bat, nabt fofort ber Derr Dier und flappt bie Band boch. Rommt bann fpater noch ein Tifdnachbar, fo fitt er amar am felben Tifche, aber er ift burd eine Band getrennt und tann nicht geftort werben.

Cous gegen Geebunbe. Die Union-Regierung bat für 10 Jahre bie Jagd auf Geebunde in ben ameritanifden Gemaffern unterlagt. Diefe Mabregel ift erfolgt wegen ber Maffentotung von Seebunden, da man befürchtet, bag bie Tiere ausiterben merben.

Gin Grus aus vordriftlider Beit. Bei Mus grabungen in ber Bucht von Cherion find mertvolle Gunde aus dem dritten Jahrhundert v. Chr. gemacht morben, barunter Terrafottaliguren und golbene Comudgegenftanbe.

Die Mitroben auf und an unferm Gelbe. Bunf Millionen Mifroben follen an einer beideibenen Bini. Dollar-Rote, mas etwa unferm 20-4-Schein entipricht, ibr Leben friften: bas bat ein amerifanifder Rebifus - fo mas maden immer nur ameritanifden Merste! - feftgeftellt; auch bat Metallgeld foll davon wimmeln. Trobbem glauben wir, bag ber Derr in biefer Gestalt Milliarben von Mifroben bantbarft sum Geichente

### Luftidiffahrt.

. Bafferlingzens Beitbewerb in Deiligenbamm. Diefer Tage begann im Ditfeebabe Dei-ligenbamm ein Bettbewerb mit Glua-seugen, die im Baffer niedergeben, dort ichwimmen und obne frembe Dille wieder aufquifteigen vermögen. Der Grobbergog von Medlenburg bringt ber Beranftaltung bas größte Intereffe entgegen; pormittags, fowohl wie nadmit-tags ericeint er auf bem Slugplas. Der Bring pon Goleswig-Dolftein bat ben Boris in der Oberleitung ber Beranitaltung. Die Beiffungen am letten Greitag und Camstag ben einen enticiebenen Gortidritt gezeigt, Muger Blieger Thelen baben fic bis jest auch die beiben Glieger Buchner und von Gorriffen be-teiligt. - Auch die lesten Tage baben ermiefen, baß fic bie Marineverwaltung bes boben Bertes bes Bafferilnamettbewerbs bewußt ift. leitenben Berfonlichfeiten bes Marineflugwelens als and bie meiften aur Ausbildung als Glieger tommandierten Marine-Offiziere wohnten ben Borführungen, die ber Bring von Goles mig-Dolftein feitete, bei. Der Grobberson von Medlenburg und ber berson von Braunichmeig seigten ebenfalls außerorbentliches Intereffe,

### Sport.

. Oftembilde Spiele in Bingen. Gier fonben gum erften Dale am bergangemen Conntag DIbmpifde Spiele in groferem Umfange flatt. Der biefige, erft feit amei Jahren beliebende Bubball-Berein batte gur Beier feines Stiftungbfeltes bie Aufforberung gum friebliden Betitampfe auf granem Rafen ergeben laffen.

Bablreich waren die Ummelbungen eingelaufen. nus Barmen, Duisburg, Rolln und Weimer tamen folde-Das Geft als foldes tourbe burch einen Rommers eingeleitet. Borgeftern frub fanben einzelne Borfample ftutt. Trop ber ungunftigen Bitterung, bie ja gum Teil auch Die Ergebniffe beeintraditigte, mar ber Sportblat am Radmittage bas Biel bieler Sunberter, bie bie eingelnen jum Zeil febr fpannenben Betttampfe berfolgten. Die Refuliate Diefer Rambfe find folgenbe: 50 Meter Juniocenlaufen: 1. Wengel-Barmftabt 6 Sel., 2 Weber-Darmftabt, 3, Schwengere Bingen. Diefustverfen: 1. Differ Granf. furt 87.90 Meter, 2. Stheinborf-Roln 84.00 Weter, 3. Ensgraber-Darmitabt 30.15 Meter. 100 Meterlaufen: 1. Seld-Bingen 112/10 Gef., 2. Menndeftoln, 3. Blum-Roln. hodfprung: Mabl-Grantfurt 1,7134 Meter, 2. Gill-Weifenau 1,60 Meter, 3. Simbad-Roln 1,55 Meter. 400 Meter Junior-Stafette: Olbmpbia-Darmftabt 49 Erf., Buhball-Berein-Bingen 52 Cef., Sollto-Bermanta-Maing. Dreifampf (100 Meter Laufen, Dreifprung, Distusmerfen) 1. Rheinborf-Roln 13 Gunfte, 2. Celbibingen 10 B., 3. Dialler-Frantfurt 10 B. 1500 Meier Baufen: Riein-Bolllingen mit 2 Get. Boriprung ber Barfen-Bingen, 3. Sant Corad-Darmftabt, Stemmen: Leichtgewicht Beinftatter Bingen, Comergemicht 1. Grifdauf-Bingen, 2. Billrich-Beifenan, 3. Dies-Ems. Stabbodfprung: Dabi-Grantfurt gab bet 3.00 Weter auf, 2. Gill-Beifenau 2.90 Meter, 3. Subwig Bammer-Ems 2.80 Meter, 400 Meter Laufen: Da Beld-Bingen bisqualifisiert murbe, fiel ber 1. Breis an Bum-Roln, 2. Fuchs-Maing, Weitfprung mit Unlauf: 1. Dinbl-Geantfurt 6.18, Meter, 2. Limbad-Goln 6.10 Meter, 3. Selb-Bingen 6.82 Meter. Rugelftoben: Sperb-Mains 11.01 Meter, 2. Staller-Granffurt, Rheinborf-Roln, 3000 Meter Stafette: Olbumia-Darmftabt M.Mannfchaft. 800 Meter Caufen 1. Riein-Wolfflingen. Tougieben: 1, Sportberein-Bingen. 400 Meter Cenjor-Stafette: "ftolner Gufball-Clab 1899. 1500 Steter Ctafette: Olhmoia Darmftabt flegt furg bor Stoln 1899

. Bom grunen Rofen. Rennen in Baben. Baben, 1, b. MR. Breis bon Lichtental. 5000 M., 1800 Meter. 1. herren M. u. U. b. Beinbergs "Berilla" (For), 2. Rgl. württb. Brib.Geft. Beild "Franenieb" (Schlafte), Serrn G. b. Grogmanns "For" (F. Bulled). Set :: 23:10. 2, 3 gangen. - Babener Prince of Bales-Stafes. 20 000 R, 1200 Meter, 1. Monf. 3. Cterns . Billes be Rais" (Mac Gee), 2. Monf. Mid. Epbruffis "Bibre" (Barfrement), 3. IRr. Ch. Carrolle "Right Riber" (Binlfielb). Berner: "Ba Choifille", "Golf", "bollb bill", Zot.: 28:10. Blat: 15, 21:10. 2 gangen, 1 gange, Sals. -Breis ber Stabt Baben, 10 000 &, 2000 Meter. 1. Derren 2. u. M. Uhldmeibers "Cairo" (Blabes), 2. Geren M. b. Edmiebers (Colleoni" (3. Rane). Rot.: 13:10. 3/ Bange. - Seibelberg-Sanbicab. 13 000 M, 3200 Meter. 1. Berrn 2. Cholle "Arboretum" (Brumm), 2. herrn &. Bentes "Mulife" (3. Lane), 3. Ral. Saupt-Geft. Geabiy' "Rrenger" (G. Bullod). Gerner: "It erft", "Wojunci", "Cagelb", "Bitterature", Tot.: 206:10. Blab: 54. 18, 33:10. 34 Lange, 2 Langen. — Abideebs-Banbicap. 4000 M. 1000 Meter, 1. Monf. S. be Mumms "Orge 2" (3. Bullod), 2. herrn &, Blatts . Geralbine" (Brumm). 3. Rgl. marnb. Beibat-Geft. Beils "Trop" (Chilife). Gerner: "Labb Jim", "Birulente", "Inbareufe", "Ja Biente", "Rubh", "Mac Gie", "Sanschal", "Congrie". Tet : 43:10. Blab: 18, 49, 22:10. 1/4 Länge, 1/4 Länge, 1 Sange. - Große Pabener Sanbifap-Steeple-Chufe. 20 000 .M. 6000 Weter. 1. Gerrn D. Junts . Coram populo (Barfremani) erff., 2. Frben, Cl. Born bon Bulade "Dib Rum" (Bids), 8, herrn G. Gufoms "Mile aunnbo" (Madengte). Ferner: "Onvide", "Rabbit", "Clim d'Deil", "Mido", "Cathin Anadā". Act.: 17:10. Blat: 19, 28, 40:10. 10 Längen, 1 Länge, 6 Längen, 5 gangen.

. Internationaled Tennis-Turnier in Bab Comburg. Sm herren-Gingelfpiel um ben Somburger Botal ftund ber englifde Gpieler Lome gigen D. Rach febr intereffantem und bartem Rampf gewann D. Steuger 4:6, 6:0, 8:1. 3m herren-Gingelipiel um bie Meifterfda't bon Somlurg fiegte in ber Chlubrunbe Lowe gegen Globa 6:4, 6:0, 4:6, 6:4, im Damen-Einzelibiel Gel. Salin gegen Grl. 3. Beibermann 6:3, 6:4, im herren Dopplipiel um ben Ctemart Bofal D. Rreuger. Lowe gegen &. Rreuger. MIbre 6:1, 6:4, im Damen- und herren-Doppelfviel Gri. Calin.O. Rreuser gegen Gel. Glinfd. Siting 6:3, 10:8. Die Borgabefpiele ergaben: Gel. M. Beibermann (2/6) 6:3, 6:0, Damen-Doppelfpiel Mis Sall-Balder-Dif Laberton (15) gegen Fri. 3. und A. Weihermann (15/3) 6:2, Damen- und herren-Doppelfpiel Grl. Blinfd-Gitting (-3/6) gegen Grl. b. Langermann-bon Meifter (30/1) 0:3, 6:3. Das Turnier, bas 4 Tage bauerte, bat bamit feln Enbe erreicht.

## Morgen

Mittwoch, den 4. September, abends 6 Uhr:

# Eröffnung unserer Putzabteilung

Sehenswerte Schaufenster-Dekoration. Grosse Modellhut-Ausstellung I. Etage.

# Frank & Marx.

多级的影影的影影的影影的影影的影影

### "Carmelita".

Dienstag

Bis Roman aus dem neapolitanifden Bolfeleben. Bon Erich Griefen.

fin. Gartfebung.) (Rachbrud berboten.) Bie bafte's angefangen, ben Being 'rans-gefriegen, obne bich felbft -" ringt es fich gedend von ihren Lippen.

35 meine Sache. Man muß nur ichlau tein Dier is 'n Brief vom Seina Binter at bid. Gludlich mar er, ber arme Rerl, mit er wieder friiche Luft ichnappen tonnt'.

Mit bebenden Fingern wimmt Carmofita las ausammengesaltete Bapier in Empfang und fredt es in die Taiche. Beien, in Gegen-unt diefes Menichen? Nie und nimmer!

"Bober mußtefte, daß ich -"

baß du nach Capri gondelteft?" fällt er mi ichlanem Lachen ein. "Ja, ja, man bat je jeine Abnungen!"

Dann weißte auch, bag ich bier bin, um

Ratürlich. Ich alaub' felber, der Alte fat fie bergeichafft. Er iprach ichon oft davon. Die Bengels sollen fich ihr Brot verdienen und der Kino hätt' aum Clown viel Talent. lebrigens — weißte icon. wo du untersommit?"

Befigniert fouttelt bas Dadden ben

Beb mit mir! Dab' filer 'ne Botannticaft. Die bella Conftangia oben auf dem Monte Thero. Da fannfte mit wohnen."

Carmelita ift au mube und abgespannt, um wideriprechen. Wie mechanisch folgt fie

Auf halber bobe awifden ben weibidim-mernden Saufern des Stadtchens und der Gremitagentapelle auf dem Monte Tiberto

an dem Salto mortale", jenem ichmalen Plateau, von dem aus Raifer Tiberins feine Etlaven die aus beängftigender Sobe fteil ins Meer berabfallende Welswand berunterforingen ließ, um fic on ibren Mengiten au ergoten - an diefer ichwindelerregenden Stelle ftobt eine fleine Ofteria, in ber allabenblich "la bella Coftangia" Tarantella tanat.

Auch heute wieder ift die wingige Terrasse gestopst voll. Kopf an Kopf sigen sie, die
reichen Engländer, die ipleenigen Amerikaner und auch manch braver Deutscher, hinter
runden Tischman, auf denen goldglängender
"Marsala" oder rottendtender "Malvasia"
in kleinen Kristallgläsern funkelt, und ergöben sich an der feurigen Grazie der Tarantella-Tängerin. rantella-Tangerin.

In buntfarbigem Rofiffen, die Sande, on benen filberne Armfpangen flitren, mit ben Raftganeten grasios über den raffigen Ropf Kaftagneten grastos über den ranigen stopi erhoben, bewegt die zierliche Gefialt fich rouchmisch bin und ber. Das biegt fich und wiegt sich und schmiegt sich und duckt sich und ftreckt sich und wirbelt und woget und schillert und flimmert und louchtet und glibert — ein wundersames Bild von Fachenpracht und

Die gierlichen Gube icheinen ben Boben fanm gu berühren. Bon dem duntlen, mit farbigen Steinen überfaten Gelod geht ein taufenbfältiges Strablen aus. Die ichwarzen Augen funteln. Die Raftagnetten flappern.

Und febt beginnt die Tangerin fich gu dreften — erft langfam, wiegend . . bann schneller, haftiger . . . guleht leibenschaftlich erregt, wie ein toller Wirbelwind, alles mit fich fortreißend . . . .

Mit angehaltenem Atem ftarri das fonft fo recht blofiente Bublifum auf die sellfame Ericheinung — auf den glipernden, flimmeru-

den, feuchtenben, ichillernben Rreifel, ber fich brebt - brebt - - brebt -

Großer Gott - ift das ein Monich?. Ober eine in Bewegung gefehte Maichinerie? ... Ober ein Belen aus einer anberen Belt?

Jeht, wie durch einen Zanberichlog, balt bie Tangerin inne, Die erhobenen Arme fin-ten berab. Den Kopf eimas vonnüber gebenge, verneigt fie fich tachelnb, ohne das ge-

"Brava, Coftanzia! Braviffima!! Evviva! Evviva!!!"

Raich trinft man feinen "Barfasa" oder "Malvasia" aus und brängt zum Aufbruch. Beim Fortgeben fliegen die blanken Sithermünzen nur fo in die ausgestreckte Hand der ichonen Tarantellatänzerin. Manchmal — wenn ein reicher Bord ober ein icht-made. Billionär von jenseits des Odeans allzu bezeitert ist über die Grenze der besta Costante geiftert ift über bie Grasie ber "bella Coftansia" und ihre Runft, mit den Angen und Raftagnetten gu flappern - fogar ein blintendes Golbftfid.

"Evolva, bella Coftanzia! Evolva la ta-

Gerade, als der Tans am leidenschaftlich-ften tobte, traf Grancesco mit seiner Beglei-terin vor der fleinen weigen Ofteria ein. Und mabrend beide fich im hintergrunde halten und Carmelita mit verlorenen Micken über die Längerin und das Publikum binweg nach der vergoldeten Madonna starrt, die von der Spihe des Monte Liberto auf den au ihren Higen hingebreiteten Golf herableuchtet, überlegt Francesco, ob Carmelita vielleicht Gefullen an dem Metier der "bella Coltanzia" finden und mit ihr ein Kompagniegeschäft gründen könnte. "La somofa tarantella delle belle Contanzia e Carmelital" ind er als Jmpresario! Wäre wirflich grandios!

Als der Schwarm fich verlaufen bat, ftellt Francesco feinen Schubling vor. Brufend

mustern die ichwarzsunkelnden Augen der Tarantella-Tängerin das bleiche, traurige Antlig, die müde daltung des ärmlich ge-tleideten Mädchens. Bon der hat sie keine Konfurrenz zu befürchten — sicher nicht! La-chend gebt sie deshalb auf Francescos Borichlag, Carwelita für einige Zeit bei fich aufaunehmen ein. Als er aber feine Börse aicht, bäumt sich Carmelitas Stola auf.

"Sted ein! Roch bin ich meine eigene herrin. Un lieber bettel' ich mich burch, als bas ich von bir was annehm'!"

"Birft's icon noch fernen!" bohnt er mit bolem Blid, fest fich an eines der Tifchen und bestellt fich eine gange frlaiche "Ral-

Carmelita nimmt weiter teine Rotig von feiner Unwefenheit. Mis ber Burice fic aber anschiedt, den gangen Abend über da gu bleiben, swei weitere Gläser für sie und Costangia verlangt und die beiden Mädchen an sich heranwinkt — da tritt Carmelita mit einem Anfsladern ihres früheren Trobes auf ibn au.

"Hör' mich an, Francescol 's muß alles flar zwischen uns sein. Ich hab' versprochen, dich zu heiraten. Un ich werd' mein Bersprechen halten. Aber nur, wenn du mich vierzehn Tage noch ganz in Rub' löst. Du weißt, ich hab' den deinz Winter gellebt mit aller Kraft meines Derzens — sie stockt einige Augenblide, und es ift, als ob die gusteigenden Tränen ihr die Stimme raubten — ia. das ich ihn noch immer liebe, denn eine solche Liebe läst sich nicht auf einmal raubreißen. Benn du mich aber guälst un belästigt oder mich gar anrührst vor der beläftigst oder mich gar anrührst vor der ausbedungenen Zeit — dann ichleudere ich dir mein gegebenes Wort ind Gesicht aurud, oder ich tu' ein' desparaten Schritt . . Aus dem Leben mach' ich mir nich mehr so viel —" sie schnippt mit den Fingern — "un nur das Bewußtsein, daß ich dem Deinz seine



# Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.



## Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haffung

Hauptkontor: Bahnhofsfrasse 2.

Fernsprecher: Nr. 545 u. 775.

fcreibe ich nicht aus, bafür enthält ledes Paket bes fo beliebten Dr. Genmers Beildenfeifenpulbers

🚃 "Goldperle" 🚃 ein reizendes Geschent. Alleiniger Fabrikant auch des flüssigen Metallpummittels "Gentol": Barl Gentner, Fabrit chem. techn. Drob. Göppingen.

== Bedeutend vergrössert. ==

# selten

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

200

Schlafzimmer — Wohnzimmer — Esszimmer Herrenzimmer — Küchen — einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

== 6 Oranienstrasse 6 ==

gleich an der Rheinstrasse.

Bet har hoher Rabatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen.

Plakate in ich. Musfühenna. Hefert die Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftraße 12. =





nus der Fabrik von Moy & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leigenwäsche. Elegant. Wohlfell. Praktisch.

Vorrätig in Wiesbaden bei: Cari Koth jr., Ecke Kirchgasse u. Michele-berg; Carl Hack, Schreibmat, Hdlg., Rheinstr, 37; Louis Hutter, Kirchg, 58; Ferd, Zange, Marktstr, 11; S. Nemecek, Bleichstr, 49; Peter Hahn, Papetorie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelaberg 32; Ludw. Becker, Grosse

Burgstr, 11; — in Hachenburg bel S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntbch gemachten Verkaufsstellen.

ten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen

Berjand von Einzelpaaren: Herren u. Damenkiefet M. 3.50, Lugusausführ. M.7.50. Rachn. Umtanich gest. Kat. gr. n. jr. 36892 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

Die berrichaftliche Gartnerei bes E. Solymos teilt bollich mit, bag fie mit bem Berfand ber

### afeltrauben

begonnen hat, Chasselas, ein 5 Rig. Voitford franto 3 Mark 20 Big., ein 5 Rig. Politford Muskat-Trauben franto 3 Mark 80 Bf. — Tomaten: ein 5 Rig. Politford franto 2 Mark. — Großichotiger süber spanischer Piester (Paprila) ein Vostfolli franto 2 Mark. — Wiedervertäuser erbalten ent-sprechenden Rabatt. — D. 250

atbreffe: Hemer Solymos in lörökbegse (Sabungarii).

Könlglicher Horspediteur ettenmayer - Wiesbaden -

Verpackungen von Einzel - Sendungen

Porzelian, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaylere, Instrumente,

Fahrrader, lob. Tlace etc. g :: Versendung :: Versicherung Leihkisten für Planes, Flügel, Hunde etc. 33120

Bureau: Nikolasstr. 5

Freiheit wiedergegeben bab', macht mir bas | Dajein noch erträglich. Das mert bir!"

Dienstag

Francescos Büge haben mabrend Carmelitas leibenichaftlicher Borte eine fait gelb. grane Garbe angenommen. Neut, bei ber Ermahnung, bag being frei fei, umspielt ein mephoftophelisches Lachen feine ichmalen Lip. pen. Raum tann er mehr an fich halten, um ibr auch diesen letten Troit au rauben — als Jüchtigung für ihren Dochmut, Doch er weiß, sein Spiel ift dann aus. Und io beberricht er fich. Saprifit; Wenn sie erft sein Weib in, soll sie es büßen — hundertsach, taufenbfach . . Rur sie erft besiben! Das stolze Mädchen sein eigen nennen! Ihren Trop brechen! . .

Go amingt er fich au feinem einschmet-delndsten Löcheln. Und indem er gang nahe au fie berantritt, doch ohne fie au berühren, raunt er ibr in boniglitgem Tone au:

"Ich veripred' dir, alles zu tun, was du willft, Carmelita. Ich bin ja 'n braver gerl, un du wirft 'n auten Mann an mir haben. Bas willfte, daß ich auerst machen 'oll?"

"Rad Reapel gurudtebren? "Un bu?"

"3ch bleib' vorderhand bier."

"Ra gut, Abdio, amata miat A rive-

Lachend füßt er feine Fingerspiten und ichnellt ben Ruß Carmelita au. Dann entiernt er fich, nochdem er noch einen bedeutungsvollen Blid mit der Tarantella-Tangerin gewechfelt.

Mit gerungelten Brauen blidt Carmelita ibm nach, wie er geschmeibig bavontangelt.

"Sie fin au gut für den da," meint Co-ftongia mit einer verächtlichen Bewegung nach draußen fin. "Ich tenn' ibn — glauben Sie mir! Laffen Sie 'n laufen! 's fommt auf loren:

eine Lige mehr ober weniger im Beben nich

36 baffe Bugen!" erwidert Carmelita

"Larifari! Man miß fid 's Leben fo an-genehm wie möglich machen, Gie werden's auch noch lernen." -

Am Abend fpat fibt Carmelita in ihrer fleinen Rammer auf der Bettfante und lien, beim fladernden Schein eines Kergenftumpfes, den Brief, den Francesco ihr übergeben. Sie bat Beingens Schrift noch nie geseben; doch diese geschnörfelten, oerworrenen Buchftaben bliden sie nicht mit seinen offenen Mugen an.

Und nun erft der Inbalt!

In überichmenglichen Worten brudt er darin Carmelifa eine Dantbarkeit aus, spricht er von einer Freundschaft für Francesco und einer Befriedigung, daß ans den beiden, die so besorgt barum waren, seine Uniculd au beweisen, ein Baar würde. Zum Schluß fleht er den Segen des himmels auf das Epebündnis berech bas Chebunduis berab . . .

Abmedielnd talt und beiß überlauft es Carmelita beim Lefen diejes Judas. Briefes. Bie fann Deing, ibr Deing fo etwas

Und plöglich fommt es über fie wie eine Erleuchtung.

"Das is Francescos Mache! Mein Seing tat andere Worte finden!" inbelt es in ihr auf. "Ich fenn' ibn ja gu gut!"

In hundert Stüdchen gerreißt fie den ichändlichen Brief und wirft fie aum Fenfter hinaus, auf daß der Seewind fie gerftreue. Dann blidt fie binauf aum fternenglibernden Fracht der "Drion" au ihr hersobslimmert. Weit, weit breitet fie die Arme aus, und ihre Lippen fluftern traumver-

"Dein Seing is frei! Un auch ich bab' noch viergebn Tage Freiheit — gange vier-gebn Toge! Dant dir, mein Gott!"

Bie mar ber wirtliche Ausgang der Ge-richtsverbandlung gegen Being Binter?

Roch jett, am Abend ftelgt Marieta Baletti, die der gangen Berhandlung beigewechnt batte, das Blut au Kopf und ihre Hände ballen sich, wenn sie daran dentt. Immer noch sieht sie das vor Erwartung gerötete Gesicht des Augeklagten vor sich, als
der Zeuge Francesco Bosco ausgerusen
und vereidigt wird. Jeht muß ja die Wahrheit an den Tag fommen!

Aber was ift das?

Der Zeuge en tlastet den Angeflagten nicht — nein, er belastet ihn sogar noch! Mit Entrüstung weist er dessen Angaben, er habe den hundertlireichein von ihm erhalten. au-rud. Der Angeflagte werde icon wissen, woher er die Banknote habe. Er solle lie-ber sein Bergehen bekennen, als ehrliche Leute verbachtigen . .

Coon ift ber Berichtshof von ber Schuld bes Angeflagten volltommen übergengt; icon will er fich aurucksiehen, um das Ur-teil au fällen. Da bittet die Zengin Bia Can Martino nochmals ums Bort. In fichtlicher Erregung ertlart fie, das Beficht des Beugen Francesco Bosco fomm ibr befannt por; fie glaube, es an dem Tage, an dem ihr der Bompadour und das Bortemonnale nebst Inhalt entwendet wurde, irgendwo bemerkt zu haben. Sie set nicht sicher wo; demertt zu baben. Ste jet nicht inder auch auch wolle sie den Zeingen selbstverständlich nicht verdächtigen. Aber ihre Zweifel, ob der Angeklagte, den sie niemals gesehen, wirklich der Dieb sei, nahmen immer mehr zu. Sie wolle noch nachdenken, sorschen. Bielleicht könne man auch noch Zeugen auftreiben. Der Gerichtsbof möge die Sthung

vertagen; es ware ihr entjehlich, wenn ein Menich beffen Schulb nicht fonnenflar tre wiefen fei, ihretwegen ins Gefängnis tame

Die erfichtliche Aufregung der Saupthe, laftungegeugtn macht Ginbrud auf bie Rid. ter und die Gigung wird vertagt . . . .

in plaftifder Deutlichfeit fteben bie brei Befichter vor Mariettas geiftigem Muge: ba gludlich aufleuchtende des Angeflagten, bas mitleibsvolle, angitlich erregte ber Beugin Bia Cant Martino, bas tieferblatte bes Bengen Francesco Bosco, ber vergebend burch gemachte Heberlegenbeit feine Unrube au verbeden jucht . .

Die gange Racht ichlaft bas warmbergige Mabchen nicht. Gie muß ben Angeflogien forechen und ihm Carmelitas Brief fiberge. ben — um jeden Breis. Und richtig ihrer Ueberredungskunft gelingt es, icon am nächien Rachmittag den in Unter. judungshaft befindlichen Deina Wimer je. ben au durfen

Das Gefpräch brebt fich nur um Carme-lita. Freilich schüttelt Marietta emport ben Ropf, als being den Brief der Geliebitn, nachdem er ihn gelefen, gartlich füßt und er flart, Carmelita fei das ebelfte, hochberaigte Dabden auf ber Belt. Doch balb ichlagt auch feine Stimmung um.

"36r beide wißt, daß ich unichuldig bint" ruft er mit por Erregung bebenber Stimme. Aber vielleicht verurteilt man mich boch, un bann frieg' ich mindeftens awei Nabre! Un ber eigentliche Dieb beiratet inamiichen mein Mabell 's is aum Berrudtwerben!"

"Benn der Francesco dich nicht freimacht, is fie nich an ihn gebunden," wirft Mariena

Doch er erregt fich immer mehr. (Gortfehung folgt.)

Wegen Geschäfts-Aufgabe unterstelle ich mein gesamtes Warenlager in Hausund Küchengeräten, Eisschränken etc. einem

# Total-Ausverkauf

Gewähre auf meine bekannt billigsten Preise einen Rabatt bis zu 20%

- Nur gegen Barzahlung.

Selten günstige Gelegenheit für Brautpaare, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

36735

500US- olla Windolla Putz-Extrakt

hochfeine, neue Tee-Mischungen

> Nr. 3 Preis per Pfd. 3.- M. Proben . . 4.- M. gratis

erwecken das rege Interesse meiner verehrlichen Kundschaft.

Selten fein im Gesehmack, sehr kräftig und hocharomatisch; in 1/1 1/2 1/4 1/10 Plund Paketen.

Taunusstr. 12 Withelmstrasse Gegenüber Ecke Rheinstr. d. Ringkirche.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeslekten zu bahnamtlich sestgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:: zollungen. — Rollfuhrwerk. :-:

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

### Möbeleinkauf erfordert Überlegung

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besachen die unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein standiges Lager von 800 bis 1000 Bimmer-Ginrichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unsern Frachtkalasog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Kaus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus (Stammhaus Gffen a. d. Rubr) Weltausstellung Braffel.

Tapeten-

37022

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.

- Die Preise sind bedeutend ermässigt. -

Hermann Stenzel, Schulgasse 6. - Tel. 6591.

Teufels Leibbinden

hervorragend bekannt durch ibre tadellose, zweekentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes. angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.75 bis Mk. 14.50.

Teufels Warsgürtel. Damenbedienung.

Nassovia-Drogerie

Fenrspr.717. Chr.Tauber Nachflg., Inh. R. Petermann. Kirchgasse 20.



Wie die Sonne

Kraft Leben spendet, so wirkt worjüngend

Ru-bia-ci-tol

Ein Nervenstärkungsmittel \*\*\* unarreichter wirkung bei allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche Von vielen Ärzten seibst erprobt, glänzend begutachtet und warm

50 100 250 Stuck Preise der Tahletten mark 5. 9. 15. Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen , Rubiscitol" - Ersatzmittel weisen Sie zurück

Depot und Versand: Wiesbaden: [Z 173] Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.



Magenleiden

Bei Berdanungstörungen, Appelimenen verdorbenem Ragen, Cobbrennen. Richungen Ragenframpt, Hebelteit mit Erbrechen, überhaupt Ragen beich merber jeder Art wirfen

Beichels Magentropfell berühmte wie Balfam auf den Magen. Glaiche 80 Pfg.

Ginzig Cetht une mit Magen. Flaiche 80 Pfg.
Ginzig Cetht une mit Medico von Otto Reichol.
In Biesbaden bei: Abler Drogerie. Bismardein i.
F. Alexi. Michelsberg & B. Bernstein, Ellenbogengasse 11; L. Kischelsberg & Bernstein, Ellenbogengasse 11; L. Kischelsberg i. Berofte. 48; S. Krab. Bellrichter. 27; B. Rinor. Schwalbackerst. E. Portychl. Abeinster. 52; R. Sebb. Abeinster. 101; S. Spielman.
E. Hortebl. Abeinster. 61; R. Bibel. Richelsberg 11. Bingen: B. Schwickler. 14. Biebrich: A. Rrupp. Drogerie. Langenichmelte. 2. Rosenfranz. Brunnenster. 17.